# Mittwoch, 15. September 1943 Wiesbadener Zeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 53. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 53 und Langgasse 21. Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Fostscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landeebank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Besugspreis: monati. RM, 2.- suntgl. 35 Rpf. Trägeriche, durch die Post RM 2.-- (einschl. 20 Rpf. Postreitungsgebühr) musigl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt n. den Annahme-stellen. Erscheitungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

# Wie das Gefängnis des Duce gestürmt wurde

Mussolini: "Ich habe es geahnt und nie daran gezweifelt, daß der Führer alles tun wird, um mich hier wieder herauszuholen."

Berlin, 15. Ceptember. Ueber die Befreinug bes Duce burch bie fuhnen Manner ber Fallichirm-truppen, bes Gicherheitsbienftes und ber Waffen-46 erfahrt bas Deutiche Radrichtenbure folgende Gin-

Der mit ber Durchführung bes Befreiungsunternehmens beauftragte ff. Sauptiturm führer hatte durch mehrere getarnte Erfundungen feit- gestellt, bag ber Duce am 28. Muguit von ber Insel Et. Mabbalena in das Gebiet des über 2900 Meter hohen Gran Cailo im Abrussengebirge verbracht worden mar, mo er in einem früheren Berghotel von einigen hundert Cara. binieri gefangen gehalten wurde. Das Gebande war aus bem Tal nur burch eine Seil-bahn zu erreichen, die für jeben Bertehr gefperet worden war und jeberzeit von ber Spipe aus unter-brochen werden tonnte, fo bag ber Saftort von Tal aus nur nach mehrit undigem ich wierigem

Mufit ieg jugunglich mar. Rachbem burch Lniftaung und Spafer bie örtlichen Berhaltniffe einigermagen genau feftgeftellt worden waren, wurde ber 12. September für die Linsführung ber Befreiungstat bestimmt. Der ff-Sauptfturmführer erreichte an Diefem Tage um 14.10 Uhr mit einer Gruppe von zunächft nur neun Mann ale erfter das Bergmaffin, nachdem fein Flug-zeug aus einer Sobe von 4500 Meter im Sturgling bis auf einige hundert Meter auf das Biel herab-gefturgt war, Mit welchen Gefahren die Landung in Diefem gerflufteten Gebirge verbunden war, geht barano bervor, bag bas Platean, auf dem fich bas

Wefangnis befand, eine Flachenausdehnung von nur wenigen hundert Quabratmetern befigt. Während feine Leute fofort nach ber Landung vor dem Saufe ein Mafchinengewehr gegen die aufgeregt burcheinander laufenden Carabinieri in Stellung brachten, brangen ber 44-Sauptfturmführer und nur zwei Mann mit vorgehaltenen Majdinenpiftolen gunadit in ben ihnen am nachiten gelegenen rud. martigen Rellereingang bes Gebandes ein, ber, wie fich herausstellte, jum Funtraum führte, Mit einigen Schlägen bes Piftolentolben murbe die Funt. ftation gerftort. Da ein meiteres Einbringen station zerstört. Da ein weiteres Eindringen in das Saus sich auf diesem Wege als nicht möglich erwies, eilte die Gruppe auf der Suche nach einem neuen Eingang ins Freie zurück. Inzwischen war der Kom pa nieche i der Fallichterm jäger, ein Oberleutnant, mit weiteren Gruppen Berstärfung und ich weren Basien gelandet. Auf den Schultern seiner Leute erstieg der Hhauptstuemführer dann einen drei Weiter hohen Bordau, prang über eine Maner und sah sich plöhlich vor dem Hauptseingang des Sauses, der von den Carabinieri mit Maschinengewehren bewacht wurde. Wit vorgehaltener Maschinenpistole riesen der Hohauptsturmführer und seine Männer den Carabinieri zu. "Manini alto!" (Hände hoch!) Erschrecht und völlig "Manini alto!" (Sande hoch!) Erichredt und vollig verwirrt tamen fie biefer Aufforderung fofort nach. In Diefem Angenblid erblidte ber # Sauptfturm. führer an bem Fenfter eines Bimmers im ameiten Stod bie Geftalt bes Duce. Er rief bem Duce gu: "Duce, Achtung, gurud vom

3m gleichen Mugenblid war am Genfter bes bariiber liegenben Stoffwertes ein Oberleutnant ber Carabinierie, ber, wie fich ipater herausstellte, ber Sammanbant ber Wache war, ericienen. Der ffSauptsturmführer richtete unverzüglich seine Da,
ichinenpistole auf ihn und rief ihm ju: "Sanbe
hoch!" Der Carabiniericoffizier erhob sofort bie Urme und ichrie: "Nicht ichiegen! Richt

Durch das Ericeinen des Duce am Fenfter war der Sauptiturmführer in die glüdliche Lage verfett, ben genauen Aufenthaltsort des gejange-nen Duce zu erkennen. Da inzwischen weitere Berftarfungen gelandet waren, fturmte er mit menigen Mannern, indem er die aufgestellten italienichen Machinengewehre mit dem Fuß beifeite trat, in das Saus und die Treppe hinauf, rig die Tur jum Jimmer des Duce auf, und fah fich ploglich bem Duce, ber and im Bimmer noch von zwei Be-amten ber italienifden Geheimpoli. aci be macht murbe, gegenüber. Die beiben Be-macher murben non ff-Diannern gewaltfam aus bem Bimmer entfernt. Der Sauptfturmführer eilte gum ichenben Mannern meitere Befehle gu. Darauf melbete er fich beim Duce:

"Duce! Der Führer schickt mich, um Sie zu befreien. Sie stehen jetzt unter meinem Schutz. Ich hoffe, daß alles geglückt ist." Der Duce trat wortlos auf ihn zu und umarmte ihn, auf das liefste bewegt. Dann sagte er: "Ich habe es geahnt und nie daran gezweifelt, daß der Führer alles tun wird, um mich hier wieder herauszuholen.

Der 44-Sauptfturmführer ließ nun ben Duce unter bem Schut zweier 4. Gubrer gurud und gab weitere Befchle fur bie Gicherung bes Duce und bie Borbereitungen jum Abruden. Wahrend ber Duce fich auf feinem Bimmer jum Aufbruch bereitmachte, befahl ber Sauptiturmführer bem Rommandanten ber Carabinieri, bag fich Die italienifchen Bachmann: Speifefaal bes Webaubes verfammeln follten. Er teilte bem Rommanbanten weiter mit, bag an ber Talftation ber Seilbahn ein oentifes Sallfcirmjager-Bataillon bereitftebe. Cobann murbe bie Sprechfuntverbindung mit ben im Tal befindlichen Fallichirmjagern, Die ingwischen Die Talftation be-

fest hatten, hergestellt. Auf bem Bergmaffin mar eine halbe Stunde nach dem Gintreffen der erften Beutichen ein Fiefeler Storch Fluggeng unter ichwierigen Umitanben gelandet, bas, ba eine andere fichere Möglichleit nicht bagu gegeben mar, ben Duce end-gültig in Sicherheit bringen follte. Der Duce bestieg mit feinen Begleitern bas Fluggeng, beffen Start auf ber mingigen, von Felsbroden überfaten Flache bes Plateaus eine fliegerifche Deifter-Teiftung bes Biloten, eines Sauptmanns ber

Luftwaffe, war. Das Fluggeng mußte beim Ancollen einen Graben überspringen und ließ fich dann in eine 500 Meter tiefe Felsschlucht fallen, bis der Bilot, die Maschine wieder voll beherrichend, fie ficher durch Die gertlufteten Taler ber Abrugen fteuern fonnte.

Go murbe auch dies lette Sindernis auf bem Wege des Duce in die Freiheit übermunden,

Bei ber Aftion ift ein Drittel ber ein-gesetten Fallichirm. und ff. Truppe abgestürgt und verichollen. Wieviele fich pon ihnen noch am Leben befinden, ift jur Beit noch nicht jeftitellbar.

bre. Als am Gountag in ben Abendftunden ber Bericht von ber Befreiung Muffolinis burch beutiche Fallichirmjager, ein Rommando bes Giderheitsdienftes und Manner der Baffen.ff in der Inappen Sprache des Obertommandos der Wehrmacht durch ben Aether ging, verichlug es unferem Gegner die Sprache, Mile beutichen Bergen aber murben hochgeriffen, ftolge Freude und tiefe Bewunderung etfüllte jebe Bruft. In fieberhafter Spannung er-wartete Die gejamte Welt Die naberen Gingelheiten ber über alle Begriffe binaus fubnen Freundestat.

Run liegen lie por, Gie find bas Sobe Lieb beutiden Mannestums, Zeugnis foldatiicher Ginjats bereitichaft ohne Beifpiel. In triumphaler Art fiegte Geiftesgegenwart und Tapferfeit, Difgiplin und Treue gegen alle feindliche Raffineffe und Sinterlift. Die unendliche Mube ber Mustundichaftung, Die peinliche Sorgfältigfeit, mit ber alle Borbereitungen getroffen wurden, die lette Singabe an die Erfüllung eines Führerauftrages baben fich wunderbar ge-lohnt... Gepaart mit allen edlen Tugenden des beutschen Goldaten aber hat fich auch die meisterliche Beberrichung von Baffe und Gerat. Das moge nicht guleht die wehrhafte deutsche Jugend bedeufen, beren Berg in diefen Tagen in bober Begeisterung angefichts diefer faum fagbaren Beiftung unferen Solbaten entgegenichlägt.

Butiefft aber wird mohl jeber ergriffen fein, ber Meldung über bie Umftanbe ber Befreiung Duffolinis lieft ober bort, von ben Worten bes Duce: "Ich habe es geahnt und nie daran ge-zweifelt, daß der Führer alles tun wird, um mich hier wieder berauszu-holen." Sein Glaube hat ibm recht gegeben. Der Gubrer bielt ihm bie gelobte Treue.

Die hervorragende Tat des Saupifturm.

führers ber Baffen # und bes Giderheitsbienftes Otto Storgen w belobnte ber Gubrer mit dem Mitterfreug, und auch alle anderen an der Aftion beteiligten Manner erhielten bobe Auszeichnun gen. Das gefamte beutiche Bolt beglückwünicht bie Befreier aus gangem Bergen beraus, aber es gedenft auch in Chrfurcht der Tapferen, bie, vericollen in den Schluchten der Abrussen, durch ibr Edidial erft die Barte der gu überwindenden Schwierigfeiten bes Unternehmens und bie Grobe ber bamit verbundenen Gefahren erfennen laffen.

#### Ohne Kenntnis der Kapitulation

Berlin, 15. September. Wie das Deutsche Rach-nichtenburo ersahrt, hatte der Duce bis zur Stunde seiner Besteinung teine Renntnisse von der verräterischen Kapitulation der Re-gierung Badoglio. Er war bewuht mahrend der ganzen Zeit seiner unwürdigen Gesangenschaft in völliger Untenntnis über die politischen und militarifden Ereigniffe gehalten worden. Der Duce mar von jeder Berbindung mit ber Angenwelt

abgeschnitten, und es war seiner Bewachung streng verboten, mit ihm gu sprechen. Um auch bei ben mehrmaligen Transporten zwischen den einzelnen Saftorten jeden Kontalt mit bee Bevollerung ju verhindern, wurde in ben Gebieten, Die ber Duce burchfuhr, regelmagig falicher Buftalarm gegeben und ber Duce felbit in einem Ganitatowagen beforbert. Dit berart icanblicen Methoben hat bie Berraterclique Baboglios perjucht, ben Duce von feinem Bolt fernguhalten und ihm beffen Schidfal ju verbergen.

#### Das Ritterkreuz für den Befreier

Gübrerhauptquartier, 15. Ceptember. (Guntmeldung.) Der Gubrer hat bem Sauptifturmführer ber Baffen: ff und bes Sicherheitsbienftes Otto Eforgeny, der bas Unternehmen gur Befreinug des Duce durchgeführt hat, das Ritterfreng bes Eifernen Krenges ver-

Der Gubrer bat Sauptfturmführer Storgeng beute in feinem Sauptquartier jur Bericht: erftattung über ben Berlauf ber Aftion emp-

# London sucht nach den Schuldigen

Schwere Vorwürfe gegen Badoglio wegen der Befreiung Mussolinis

Etodholm, 15. Ceptember. (Gunfmelbung.) In ber englifden und amerifanifden Breffe gewinnt die Berärgerung über die Entwidlung der Dinge in Italien immer mehr Raum. Die fühne Befreiung Muffolinis hat die Ernuch-terung und den Unmut noch erhöht. Wenn fich auch die Blätter frampfbaft Mübe geben, es fo barguftellen, als fei Duffolini beute nicht mehr als Mann au bewerten, der im Bollbest seiner Kräfte fei, und wenn sie sich auch nachzuweisen bemüben, daß Muffolinis politischer Einfluß nicht mehr der alte fei, so verbirgt sich hinter diesen Troftversuchen der Aerger und die tiefe Enttäuschung.

Englisch Blätter such en den Schuld zu der fent

und find einig barin, daß die Schuld an der Ent-führung Dinfiolinis burch die fühnen deutichen # Manner und Gallichirmtruppen nicht bei ben Englandern und Ameritanern gu fuchen fei, fonbern allein bei Baboglio, Dan fei in London befremdet darüber, meldet "Svensta Dagbladet" daß die Giderheitsmagnahmen, die von italienifder Seite getroffen murben, nicht wirffamer waren, und baß bie militarifche Leitung ber Englander und Amerifaner nicht felbit die Bewachung übernommen haben. "Erchange Telegraph" melbet, amtliche Londoner Rreife ichrieben der Badoglio-Clique die alleinige Eduld gu.
benn ihr fei Muffolini in "ficheren Gewahrfam"
anvertraut worden, bis gu der vereinbarten

Auslieferung an die Englander und Amerifaner. Meugerungen wie die des "Daily Telegraph", ber meint, bei ber gegenwärtigen Unordnung in Stalien fei der Sanditreich mabriceinlich verhältnismäßig leicht gewesen, und der fich von der Befreiung Muffolinis ein ... nachteiliges Ergeb-nis für Dentichland" verspricht, und die ver-logene Behanptung der "Times", daß Muffolini eine distreditierte Tigur und feine Beireiung ohne jegliche Bedentung fel. steben ziemlich ver-einsamt im englischen Blätterwald. Geradezu grotest mutet eine amtliche Londoner Berlautbarung an, die erffart, Muffolini habe fich nicht in den Sanden der Englander und Amerifaner befunden, und die damit offenbar die Schuld von London und Bafbington abwälzen will. Gehr viel ehrlicher ift bemgegenüber ber "Dailn Berald", der die Befreiung Muffolinis als ein "argerliches Greignis" bezeichnet und Englanbern und Amerifanern ichwere Rachläffigfeit por wirft. In erfter Linie allerdings fei, fo meint bas Blatt. Badoglio verantworlich, denn ber Duce fei der Gefangene ber Badoglio-Regierung gewesen. Die Zeitung erwartet, daß das Ereig-nis Anlaß zu zahlreichen Fragen im englischen Barlament sein werde.

In den 11@91, tappt man immer noch im Dunteln und fordert, daß das Gebeimnis um die Befreiung Muffolinis ichnellftens gelüftet

## Schlacht von Salerno auf dem Höhepunkt

"Einer der heißesten Empfänge, die je einer Landung zuteil wurden"

Berlin, 15. Geptember, Die Schlacht im Raume von Calerno bat ibren Sobepuntt erreicht, Rachbem bereits am 12. Geptember beutide Rampigruppen nördlich ber Stadt ben Geind gurudgeworfen batten. traten am 13. Geptember nachmittags auf ber gefamten Gront beutiche Divilionen sum Angriff gegen bie beiben, bom Feinde in der Bucht von Galerno gelandeten britifden und nordameritanischen Armeen Der Geind leiftet gunachit erbitterten Biberftanb und verlucht durch Gegenangriffe vergeblich, ben unaufhaltfam vordringenden beutiden Stofteilen die Spige abgubrechen, ftukung burd ftarte Luftwaffenverbande und burch Die Artillerie ber in ber Bucht von Galerno liegenben Kriegsiciffseinbeiten vermochte ber Geind ben' sügigen Angriff beutider Panger- und Bangergrenadier-Divilionen nicht jum Steben gu bringen. In den Morgenstunden des Dienstag wurde an einigen Stellen noch hart gefämpft, mabrend an anderen Stellen unfere Truppen ihre am Bortage erzielten Durchbruchserfolge ausweiten,

Die meiften ber im Raum von Salerno die bri-tifch-nordameritanischen Krafte ungestum angreifen-ben beutschen Divisionen find Truppen, die Teit Bochen in ichweren Rampien ftanden und bereits auf Gigilien ben feindlichen Urmeen bas Geich des Sandelns voridrieben. Gie fteben einem Geind von mindeftens gleicher Sfarte gegenüber, ber fich feit langem fur biefen Rampf

porbereitet bat und ausgeruht in die Schlacht geworfen wurde. Wenn jest bie beutiden Banger und Bangergenabiere ben Feind vernichtend ichlagen, fo ift das ein neuer Beweis für die außerorbentliche moralifde und technifde Aberlegen-heit unierer Goldaten.

Die anglo-ameritaniichen Meußerungen über die Kampfe bei Salerno werben immer fleinlauter. Der sonft fo großichnauzige US%-Marineminister Anor meinte vor ber Breffe in Bashington, die im Gebiet von Salerno erfolgten Landungen hatten "einen ber beißesten Empfänge gefunden, Die je einer Landung gu-teil murben". Britifche militariiche Kreife verglichen begeichnenderweise den bortigen Ramp! mit ber Schlacht bei Gallipoli im vergangenen Rriege. Man bezeichnet Die Rampfe als Die ichwerften, Die Die Anglo-Ameritaner bisber gu bestehen gebabt

#### Eisenhower setzt Reserven ein

Stodholm, 15, September (Juntmelbung, Eng-lifche Melbungen befagen, bag General Gifenhower frifche Referven in ben Salerno-Bridentopi wirft, die deutiden Gegenangriffe gum Steben gu bringen. Das Mittelmeer "wim-melt von Schiffen und Fahrzeugen, die Beritarfungen beranbringen".

### Was wird Mountbatten tun?

Von Walter A Smus

So wenig politive Ergebnife auch auf ber Romferen; von Quebec ergielt murben, fo ift boch mohl ficher, bag fie einen Strich unter Die feinergeit in Cafablanca ausgearbeiteten Plane ber Englo-Umeritaner jog, Blane, die in bem Schlagwort 30-erft Europa!" gipfelten. Der Rrieg gegen 3a. pan foll jeht vielmehr intensiviert werden, bas ift ein Ergebnis ber langen Beipredungen gwijden Roofevelt und Churchill. Es haben fich mithin Diejenigen amerifaniichen Rreife burchgefest, Die unter Berufung auf die allgemeine Stimmung in ben USM einen vericharfiten Kampf gegen Japan for-berten. Den Englandern, die weitaus mehr gu ber Cafablanca-Barole neigen, hat man bafür jugeftanben, damit nicht ber Eindrud entsteht, als hatten sie im Stillen Dzean bereits abgebantt, bag fie ben Oberbesehlshaber stellen. Die Wahl siel — wir berrichteten darüber aussiührlich — auf Lord Maunt batten, der als Spezialist für "amphibische Operationen" ail. Das beifet die Argen mibliche Operationen" ail. Das beifet die Argen mibliche Operationen" ail. Das beifet die Argen mibliche Operationen" ail. rationen" gilt. Das beigt, Die Frage, wie weit wirt-lich die Befugniffe Lord Mountbattens reichen, ift gar nicht ohne weiteres ju beantworten, erflatten Doch bereits die Nordamerifaner, bag bie Glotten-operationen im Subweitpagifit feinesfalls gu Mount. battens Buftandigfeit gehörten und murben boch auch ichon gemiffe Borbehalte hinfichtlich ber in 3ndien und China eingesetten ameritanischen Befehle.

Bie immer, fo ift gang besonders für die Intenfi-vierung des Krieges gegen Japan der Weg vom Be-ichluft jur Tat weit. Go vernimmt man denn auch, bag es Lord Mountbatten feineswegs fonderlich eilig bat, fein neues Kommando angutreten, fondern bag er vielmehr mancherlei Berbandlungen vorber ju führen gebentt. Es mug alfo auch babingeftellt bleiben, ob der neue Obertommandierenbe fich bereits auf einen bestimmten Blan festgelegt bat. Für ibn, ber fich boch auf Indien ftugen muß, tommen wohl im wesentlichen zwei Möglichteiten in Frage. Die auch bereits in ber englischen Breffe erörtert wer-ben. Er lann einmal bie Difenfine gegen Burma wieber aufnehmen, wobei bas Biel jugleich bie Deifnung ber Burmaftrage ware. Diefer Blan hat im anglo-ameritaniichen Lager viele Befürmorter, die u. a. darauf hinweifen, daß man auf diefem Bege Lichiangtaiiched am ichnellften die Silie bringen tann, beren er fo bringend bedarf, Auf biefe Beife, fo wird bann hinzugefügt, fonnte man am beften die Krafte Tichungling Chinas erneut mobili-fieren und jo eine wichtige Unterftugung im Rampf gegen Japan erhalten. Die Krititer Diejes Planes verweifen barauf, daß die erfte Burmaoffenfine ber Englander volltommen icheiterte und dag die Musfichten fest taum weientlich beffer fein wurden, ba bie burmefijche Bontion verbaltnismagig leicht von ben Japanern verteibigt werben tonnte. Augerbem ei auch die Leiftungsfähigfeit ber Burmaftrage beidirantt, io bag man allo auch bie Biebereroberung biefes Beges nicht überichagen burfe. Diefe Rrititer halten es im gangen fur zwedmäßiger, fich mit ben Ruften Burmas ju begnügen, alio nicht in das Innere vorzuftoffen, dafür aber die Malatta-halbiniel. Sumatra und Borneo gu-rudguerobern, ba durch dieje Operationen ftarte japanifche Krafte gebunden werben murben.

Dijenbar geben bie Blane babin, mit ben Operationen von ber Bails Indien aus ameritaniiche Operationen ju tombinieren, Japart alfo logulagen in die 3ange gu nehmen, wobei fich allerdings nicht völlig überieben lagt, welchen Weg bie Ameritaner einzuschlagen gebenten. Das alles macht fich auf ben Landfarten munbericon, nur überiehen Dieje fühnen Strategen meift, welch gewaltige Ent. fernungen übermunden werden muffen. Gang abgefeben bavon, barf bie japaniiche Biberftandsfraft feineswegs unterichaft werben, und es muß weiter-bin beriidlichtigt werben, daß weder die Burmejen noch sonft irgendein Bolf im oftasiatischen Raum Reigung haben durfte, unter die Berrichaft der angloameritaniichen Musbeuter gurudgutehren. Tatfachlich

#### Eichenlaub für Generalleutnant Hossbach

Führerhauptquartier, 15. Geptember. Der Buhrer verlich am 11. September bas Gidenland jum Ritterfreng bes Gijernen grenges an Generallentnant Beinrich Dogs bach, Kommanbeur einer Infanteriebivifion, ale 298. Solbaten ber bentichen Wehrmacht.

Generalleutnant Sogbach hat bas Ritterfreus als Derft und Kommanbeur eines Gottinger Grenabier-tegiments am 7. Oftober 1940 für feine Leiftungen im regiments am 7. Oktober 1940 für seine Leiftungen im We est ie 1 d zu g erhalten. Als die zeindlichen Linien durch den deutschen Angriff über die Somme durchdrochen waren, versuchten die leiten Briten fich bei Dieppe einzuschissen. Mit einem Spährrupp flies Oberft Hoshach zur Kufte vor und sah 200 Meter vom Etrand entsernt vor sich einen größen Transporter, dem Tausende von englichen und tranzösischen Goldaten teils in Booten, teils ichwimmend franzonionen Soldaten teils in Booten, teils ichminmens mitrebten. Möhrend der Ordonnanzolfizier einen Pali zug beranholte, dielt Oberft hoftbach verlonlich mit dem Ma-ichinengewehr die Fladgeichüte des Transporters nieder. Nachdem das Schiff durch die Pal versenst worden war, wurden 4200 Engländer und Franzosen ge-jangen genommen, Seit Anfang 1942 führte Generalleutnant hoftbach die

Seit Anfang 1942 führte Generalleutnant Bestach die am 3. September 1943 im Wehrmachtbericht genannte niedersächisische 31. In fanterie Division. Während der Kämpfe im Orelbogen hat sich die Division in Angriff und Berteidigung besonders bewährt. Reben der Tapferteit aller Angehörigen der Division sind ihre Erfolge vor allem dem geschieften, wen dig en und rücksichen vor allem dem geschieften, wen dig en und rücksichen gertönlichen Einiah des Divisionstommandeurs zu verdanken. Als die feindliche Offenkoe am 13. Juli nachmittags mit laufen Kräften seinen geschach eilte Generalseutung beschach eines able ten lesbrad, ellte Generalleutnant Sosbad fofort in Die porbeiften Linien und leitete bier ben Abmehrlampf feiner

vordeisten Linien und leitele bier den Abwehtlampf seiner seit Tagen im Kamps stehenden Truppen. In dreistündigen erbitiertem Ringen wurde unter seiner persönlichen Jührung ein voller Abwehrerfolg errungen, bei dem die I. Infanterie-Division 50 seindliche, jum Teil schwere und schwerte Banzer abschofz.

Rach dem Helden is des Generals Jorn übernahm Generalleuinant Hochbach am 2. August das biober von diesem gesührte Armeetorps. Im schweren Abwehrfampt wurden dans seiner klaren, demeglichen Führung soft pausenlose sowietliche Großangriffe abgesichlagen.

ifflagen. Damit murbe bie planmagige Raumung bes Drei-

bogens gefichert.

Kupze Umschau

Gin neues Rontingent frangolifder Freimilliger jum Rampf gegen ben Bolichewiemus bat am Montog Die Roferne von Berfailles verloffen, um fich an bie Die front zu begeben.

Rach einer Meldung ben englischen Rachrichtenbienften murden die ehem aligen Generalgouverneure von Algier und Frangofisch-Weitafrita, Chatel und Boffon penfioniert.

Unlählich bes Ramenstages bes Ron

Sim eon II. finden in allen Teilen Bulgariens Feiern fatt. In ber Armee werben bie Boliden Beforberungen

ber Jahrgange ifir Oberften, Dajore und Sauptleute vor-genommen, fluch eine Reihe von Berurteillen wird am

flingen. Beiter heißt es bann in bem gleichen Blatt:

Die europaiide Maje ift moralifch mieber bergeftellt. Europa fann feinen

mieber bergeitellt. Europa tann feinen Rampf gegen die pluiofratifch-bolfdewiftifche Roalition mit noch größerer Entichloffenheit wieder aufnehmen." Das ift nur eine Stimme von vielen.

Das Echo im gangen europaifchen Guboften ift fo ein.

heitlich, baß fich bie Anglo-Amerifaner über bie

Frontenbildung nicht im untlaren fein tonnen und

baft es auch nichts bilit, wenn bie Ameritaner ihren

türfiiden Botidafter sur Berichterftattung über bie

Lage im europaifden Guboften nach Bafbington

Sollte man wirflich noch bamit rechnen,

Griechenland irgendwelche Agitationsmanovet

ftarten ju tonnen, fo murbe man fich auch hier voll. fommen verrechnen. Unfere Bolitif Griechenland gegenüber ift volltommen flar. Gie ift in ber Reiche-

lagsrebe bes Gubrers bom 4. Dai 1941 umriffen

worden. Wiederholt ift von uns jum Ausbrud ge-bracht worden, daß wir vom griechischen Bolt nichts wollen, fein Interesse an griechischem Boden haben,

daß wir aber natürlich bas Ginbringen ber Feinbe

Europas auch bier unter allen Umitanben ju ver-hindern wiffen werden. Der Weg nach Europa ift

Ramenstage bes Ronigs begnabigt.

werben benn auch in ben englifden Blattern Die Ausfichten Mountbattens recht fteptifc be-Das fangt icon mit hinmeifen auf Die Schwierigfeiten in Inbien an, ba ia Indien Die Operationsbafis in allen Gallen fein mußte. meint ber Conberforreiponbent bes "Manchefter Guarbag bie ichwierigen politifchen und wirticatte licen Brobleme, por benen man in Indien frebe, ftart die militarifden Leiftungen bes Landes beeintrad. tigten, Dagu famen die ich lechten Transport. perhältniffe und die enormen Entfernun. gen. Dann aber verweisen auch die engliichen Blatter immer wieder darauf, daß man mit einsachen Landoperationen Japan überhaupt nicht beilommen fonbern nur mit "amphibifden" Operationen. Welche Anforderungen folde Unternehmen an Truppen und Material ftellten, das tonne man fich, fo fogt der "Dailn Telegraph", leicht vergegenwärtigen, Man ift alfo in England in: allgemeinen giemtich gurudhaltenb und felbit Die englische Breffe nicht bie Soffnung ju haben, dag Mountbatten ben Bapanern einen enticheidenden Schlag verlegen

Tropbem wird man bamit rechnen muffen, bag England und die USM in ber einen ober anderen Beije eine etwas größere Aftivität in Oft. afien entwideln werben. Es fpricht mancherlei bafür, daß man auch bier versuchen wird gur "ter-rorifierenden Luftftrategie" übergu-geben. Bielleicht tann man den fürglich erfolgten erften ameritanifden Ginfluge in bas japanifche Rurilengebiet (Infeltette zwiichen Rorbiapan und Ramtichatta) icon als Bortaufer ober Beginn einer olden Luftafrivität betrachten, ebenio wie bie Ein-flüge (aus Rordweftauftralien) nach Surabaja und Balifpapan (Betroleumhafen in Oftborneo). Bebenfalls nimmt man in ben USH den Mund wicber einmal recht voll und fpricht von bevorftebenben Luftangriffen auf Totio und anbere Stabte bes japanifden Mutterlandes. Dabei bentt man mobl por allem bie in Tidungfingdina gelegenen Stuhpuntte auszunußen, ba von hier aus die ameri-lanischen Flugzeuge den fürzesten Anflug batten, allerdings noch immer einen Weg zurücklegen mußten, ber weit über bas hinausgeht, mas ju Unfang bes Krieges von ben ameritanischen Bombern ge-leiftet werben fonnte. Es ift aber nicht zu verfennen, bağ bie Mmerifaner ihre Gernbom. er meiterentwidelt haben, moruber man fich auch auf japanischer Seite burchaus im flaren ift. Rach bem letten ameritanischen Angriff auf bie liboftlich von Japan liegenbe Martusinfel rechnet man in Totio auch bamit, bag bie US-Amerifaner wieber Fluggengtrager einfegen merben, nachdem porübergebend Walbington ju ber Uebergengung getommen mar, bag ber Ginfat ber Gluggengtrager ungwedmäßig fet.

In Japan fieht man der gefamten weiteren Ente widlung mit allergrößter Rube entgegen. Dan bat fich meber burch bie Ernennung Lord Mountbattens irgendwie ftoren faffen, noch burch bie ameritanischen Groffprechereien. Dan trifft Die entiprechenden Gegenmagnahmen, ohne viel bavon ju reben. Bur ge-eigneten Beit aber wird fich bann berausftellen, wie wirffam biefe Gegenmagnahmen finb.

Mailand)

SAUNA SAUNA

NIZZA

MARSEILE

-TOULON Hydrische!

Zeichenerklänung: Städe ant liter Million Einmake.

@ HEM 500 000- 1 000 000

· 100 000 Mis 507 000

50 000 • 100 000 Elimento.

25,000 . 50,000

o Orte unter 25000 Elminheer

130

Der OKW.-Bericht von heute

# Sowjetische Durchbruchsversuche vereitelt

Große deutsche Erfolge bei Salerno - Beute- und Gefangenenzahlen bei Eboli in ständigem Wachsen - Feindlicher Kreuzer torpediert - Transporter vernichtend getroffen - 34 bolschewistische Bomber an der norwegischen Küste abgeschossen

Mus bem Gubrerhauptquartier, 15. Geptember. (Guntmelb.) Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Mm Quban: Brudenfopi berrichte auch geftern lebhafte Rampitatigfeit. Bei vergeblichen Angriffen im Abiduitt von Arnmifaja verloren die Comjete 32 Banger.

3m Guben und in ber Mitte ber Dit: front feine ber Beind feine Durchbruchsverinde, befonders in ben Abichnitten von Rraffingarme: ifoje, fublich und weftlich Chartow, an ber Desna und bei Rirow fort. Gie wurden in hartem Rin: gen größtenteils abgewehrt. In verichiedenen Ginbruchsftellen find eigene Gegenangriffe angesieht. Rene bestige Angriffe der Cowjets füdweits lich Beluj icheiterten trog bes Giniages ftarter Infanterie und Pangerfrafte.

3m finnifden Deerbufen verfentien Ginbeiten ber Rriegomarine ein bolichemiftifches Schneliboot und brachten mahrend bes Gefechts smei augreifende Bombenfluggenge gum Abfturg.

Sicherungsftreitfrafte eines beutichen Geleito, Jagb- und Berftorerftaffeln ber Luftmaffe ichoffen por nordnormegijden Rufte pon 55 angreifenben jowjetifden Jagbbombern 34 ab.

In ben ichweren Abmehrlämpien nördlich bes Ufomichen Meeres zeichnete fich ber Obergefreite Ricg in ber Bangerjagertompanie eines Grenabierregimente befonbers aus. Er vernichtete am 11. Gep:

tember in furger Zeit 10 von 27 im Abichnitt feiner Rompanie burchgebrochenen Banger.

Der Angriff gegen Die britifch-nordamerifanifchen Bandungsverbande bei Galerno und Choli hat gestern zu großen Erfolgen geführt. Gine feind-liche Rreftegruppe wurde eingeichloffen, eine zweite vernichtet. Die Beute- und Gejangenengahlen find in ftandigem Bachien. Der geftern bei Eboli gurudgemorfene Geinb, hat fich unter bem Schug feiner Schiffpariflerie nahe ber Rufte ju ernentem Biberftanb gefegt.

Die Luftwaffe griff die feindliche Landungeflotte laufend an. Gin Transporter von 4000 9912 wurde vernichtend getroffen, fünf weitere Schiffe mittlerer Große erhielten Bombentreffer ichweren Ralibers. Dentiche Schnellboote torpedierten einen feindlichen Rrenger und brachten zwei itas lienifche Motorjegler auf.

Mu ber Rufte ber befesten Beftgebiete und bei einzelnen nachtlichen Störflugen über bem nördlichen Reichsgebiet wurden von Luftverteibigungofraften brei, von Ginheiten ber Rriegomarine fünf feinbliche Gluggeuge jum Ab-

fines gebracht. Die Durchführung der Transporte auf famts lichen Rriegofchauplagen fiellt an alle Transports dieuftftellen die bochften Anforderungen. Bei ber raiden Bieberherftellung gerftorter Streden ober Inbetriebnahme nener Linien geichnen fich Eifenbahnpioniere und die Betriebs: truppe immer wieder aufe nene and.

### bier ebenio veriperrt wie an ben anderen Stellen, mo beutiche Truppen fteben, wovon fich bie Anglo-Ameritaner jebergeit überzeugen tonnen, und wofür bie Rampfe in Gubitalien ihnen einen neuen Be-

Japanische Dankadresse Bur Befreiung bes Duce in Totio überreicht

Tofie, 15. Gept. (Gunfmeldung.) Gine Abord. nung des japanifchen Rationaliftenverbandes Roicaft und überreichte bem Botichafter eine Dant. abreffe anlaglich der Befreiung Muffolinis. Es wird barin Bewunderung und Frende über bie Tat bes Gubrers ausgedrudt, Die ber Beweis einer beifpielhaften Greundichaft swifden swet großen Mannern und Gubrern ihrer Ration fei.

### Zentralisierung des Sanitäts- und Gesundheitswesens

Ein Erlaß des Führers

Berlin, 15. September (Funtmelbung). Der Gub rer hat ben folgenden zweiten Erlag über bas Sant-tats. und Gefundheitswefen vom 5. September 1943 unterzeichnet.

"In Erweiterung meines Erlaffes über bas Sant-tats- und Gesundheitswesen vom 28. Juli 1942 ordne

meis erbringen.

Der Bevollmachtigte für bas Canitats. und Gefunbheitowelen, Generaltommiffar Brofeffor Dr. med. Brandt ift beauftragt, gentral die Aufgaben und Intereffen bes gejamten Canitats. und Gefundheits. mejens gujammengufaffen und meijungsgemaß gu fteuern. Ginngemaß ift biefe Anordnung auch auf bas Gebiet mediginifder Biffenicaft und Foridung fowie auch organisatorische Ginrichtungen, Die fich mit ber Gertigung von Ganitatomaterial ufw. befaffen, übertragen.

Der Bevollmächtigte für bas Sanitats. und Gefundheitsmelen ift berechtigt, befonbere Beauftragte für feine Aufgabengebiete gu ernennen und gu be-

### Die Heimat tut ihre Pflicht

Berlin, 15. September. Die am 21. und 22. Muguft als lehte Sammlung bes Rriegsbilfer wertes für bas Dentiche Riote Rreng 1948 burchs geführte 2. Stragenjammlung hatte ein porlan: iges Ergebnis von 34 327 926,60 Stat. Bei ber gleichen Cammlung bes Boriabres murben 29 128 418,77 319R. anigebracht. Die Bunahme beträgt fomit 4 999 507,83 31902., bas find 17 po.

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeltung Schneider u. Co., KG., Verlagsteiter: Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter: Fritz Günthe (verreist), stelly Hauptschriftlelter u. Chef vom Dienst: Kerl Kreuter, alle Wiesbaden - Zur Zeit gilt Anzeigenpraisliste Nr.1

# "Achse moralisch wieder hergestellt" ns. Berlin, 15. September, Die Ernüchterung

in ben anglo-ameritanifden Lanbern über die Ents widlung in Italien, für bie wir bereits verichiebene Belege beibrachten, perftortt fich nur noch weiter, ba man fich blamiert fühlt, und alle Erwartungen, die man an die Rapitulation Badoglios fnupfte, aus-Wenn man ben Faichismus bereits verrichtet glaubte, fo muß man nun feftitellen, bag bie Breffe ber perichiebenen ganber bon einer Reu : geburt bes Faichismus fpricht, Rirgends, auch nicht in England, tann man überfeben, bag ber Gaichismus wieder angetreten ift und bort wieder anfnupft, wo bas Gejundungs- und Mufbaumert, bas er zwei Jahrzehnte unter bem größten Sohne Italiens leiftete, jah burch ben Streich einer fleinen Clique unterbrochen murbe. Dabei tritt beutlicher

RIEST

O VERDINA VICENCA

FERRARA S

FLORENZI

LIVORNO -

BRESCIA

Sardinien Sardinien

TO TREMONA PERSON

MLIGURISCHES\_

als bisher noch gutage, bag au biefer Berrater. clique auch ber Kronpring Umberto gebotte, ber einzige Gobn bes Ronigs. Bon ihm mar betannt, daß er bem Saichismus ablehnend gegenüber ftebt, hatte boch auch 1928 ber Saichiftifce Grograt bie Abichaffung ber automatifchen Thron-folge burchgeiest. In letter Zeit hat Umberto es bann allerbings verstanden, sich ben Anschein zu geben, als ob er mit bem Falchismus durchaus übereinstimme. Go erhielt auch Umberto im April b. 3. ben Oberbefehl über bie italienifden Streittrafte in Mittel- und Gubitalien, fomie auf ben Infeln, mas darauf hinweisen follte, bag er und Duffolini fich mieber beffer perftanben.

Dit bejonberer Mufmertfamteit verfolgt man naturgemäß bie Borgange in Stalien im euro. paijden Gubviten, ber ja vor allem burch biefe gange Eniwidlung berührt wird. Wenn aber bie Englander gehofft hatten, hier burch alle moglichen Alarmnadrichten Unrube icaffen gu tonnen, io haben fie fich ichwer getäuscht. Möchten boch auch bie Engländer die Welt glauben machen, daß es fich bei bem Regierungswechtel in Bulgarien um eine Regierungstrife gehandelt habe, während die Umbildung der Regierung dadurch erforderlich wurde, daß der Ministerprafident und der Kriegsminifter aus bem Rabinett ausscheiben mußten, ba fie nunmehr bem Regenticafterat angehoren und bementiprechend nicht gleichzeitig Dite glieder bes Rabinetts fein tonnen. Go trat an bie Spige ber Regierung nunmehr ber bisberige Ginang. minifter Bofchilow, ber burch feine wiederholten Berhandlungen mit beutschen Stellen bei uns gut befannt ift. Diese Dinge haben also mit ber Entwidlung in Italien nicht bas mindefte gu tun, Andererfeits find ja bie Musmirfungen im Guboften betannt. Die Rrogten baben mit unferer Buftimmung und auch mit unserer Unterftugung ben Ruftentreifen bejett, in bem bislang italienische Truppen ftanben und haben bamit Gebietsteile gewonnen, auf die fie feit Beginn ihrer neuen Staatlichteit Anipruch erheben. Sie haben fich genau mie bie Glomaten mit Rachbrud jum Rampf an unferer Geite befannt. Die Ausschaltung ber italienifchen Truppen auf bem Baltan ift überall nabegu reibungstos burchgeführt worden. Satte man in England gehofft, irgenbmo gu Schwierigfeiten tommen murbe, fo hat man fich vollfommen verrechnet. Das Echo gerabe ber jubofteuropatichen Breffe burfte bie Englander fehr unfanft aus ihren Traumen von einer fur bie Anglo-Ameritaner gunftigen Wendung auf bem Baltan reigen. Wenn ein rumanifches Blatt bie Befreiung Duffolinis einen unverhofften Gieg im Rampfe für Europa nennt, fo

## Zu den Ereignissen in Italien Blanta auf falfchem Rurs

150 200

Roman von hans Rappler

(32. Fortfegung)

Bahrend ber Gabrt nach Montevides hielt lich Rommiliar Tiebemann ftandig im Zwiidenbed auf. Trogbem mar' ibm möglich, ben ichmarsbaarigen Bictor Manto gu beobachten, ben er in Samburg mehrfach in Gefellichaft bes Gorvin Schetter batte leben tonnen, Diefer Manto war ein Mann, auf ben Die Polizeibehörben aller Lander feit langem ein Muge geworfen hatten, ohne bag bieber jemale gelungen war, ben flugen Buchs in einer Jalle su fangen. Bu ber Beit, als Guste noch bie Leitung ber Reeberei innebatte, tannten lid Scheiter und Manin in ber Offenilichfeit nicht, Das bemies jener Bettel. ber in ber Altstadtichente von Scheiter geichrieben wurde und fur Manin bestimmt mar. Kommiliar Tiebemann beobachtete su iener Beit abmechielnb ben einen ober ben anberen ber beiben Manner, bie lelbft an der Borle trot bes gemeiniamen Manovers einander nicht au fennen ichienen, In bem Mugen-blid jeboch, als Schetter nach bem Teftament bes verftorbenen Reebers bennings bellen Unternehmen in bie Sand befam, wendete lich bas Bild, Rommiffar Tiebemann entbedte bie beiben eines Tages eine trachtig in einem Boritabtfaffeebaus beieinanber. Es gelang ihm, Bruchteile ibres Geiproches gu er-laufden, bas lich um ben Dampfer Marga' und bellen gefangengeleuten Rapitan Rudber brebte, und baraufbin fubr ber Rommillar auf bem gleichen Schiff

nach Gubamerita, auf bem Manty lich befanb, In Montevibeo folgte Tiebemann unauffällig bem anderen, ber lich in ber uruquaniiden Safenftabt gut auszufennen ichien. Ranto ftrebte nach einer nicht fonberlich fauber ericheinenben Weinfneine Dort hatte, er eine längere Unterredung mit bem Wirt, wie der Kommisar von der Straße aus durch die schmukige Türscheibe feltstellen konnte. Da Mantveinige Zeit, später in einem dintersimmer verschwand und das Daus nicht verließ, fand Tiedemann angebracht, lich nun feinerfeits nach einem

Unterfommen umguieben. Babrend er auf ber Strage bin und ber ichritt, beobachtete er, bas ein uniformierter Beamter Die Weinfneipe betrat,

APEL

Welthild-Gliese

Rom

Gar ju gern mare er nun ebenfalls hineingegangen, boch er mußte befürchten, bag er Mantys Migtrauen erwedte. Go fuchte er ein Gafthaus auf, um bort gu übernachten und am anderen Tage gunachft ben Behörben einen Bejuch ju machen,

Der Beamte bes Militargerichts, in bellen Sanben die Untersuchung gegen ben Rapitan Rubber lag. empfing den deutiden Rriminalfommiffar fofort.

"Sie haben Glud, Genhor", erflätte er, nachdem bie Ausweise Tiebemanns einer grundlichen Brufung unterjogen worben maren, "Ich fann Ihnen bie et-freuliche Mitteilung machen, bag bie Ungelegenheit por einer Stunde reftlos geffart murbe -

"Donnerweiter!" entfuhr es bem Kommiffar. "Das ift ein mertwürdiger Bufalt!"

Der angeflagte Rapitan Rubber bat nämlich end-lich ein Geftandnis abgelegt", fuhr ber Beamte lächelnd fort. "Er gab an, bag fein Schiffseigner von bem Wajfenichmuggel feine Abnung gehabt, fonbern er Diefe Angelegenheit vollig auf eigene Fauft eingefabelt und burchgeführt babe. Er entlaftete bamit ben Reeder Bennings restlos, gegen ben wir nunmehr alle Anschulbigungen gurudziehen mulien, Der Frachtbampfer "Marga" wird noch heute freigegeben und tann jebergeit in seinen Beimathafen Samburg gurudtehren."

Das ift wirflich erfreulich!" entfuhr es bem Rommiffar.

"Gegen Rubber mirb nun bas Berfahren burchgeführt. Er lieht einer ftrengen Bestrajung entgegen. Roch heute wird er licherbeitshalber nach ber geftung gebracht. Bunichen Gie jupor mit bem Angetlagten ju iprechen?"

"Rein", antwortete Tiedemann ohne langes Be-linnen, "Ich möchte Sie im Gegenteil bitten, meinen Bejuch bei Ihnen ftrengitens geheimzuhalten, ba bie Berjonen, bie ich verfolge, sonft gewarnt werben

tonnten. Der Gerichtsbeamte ficherte bereitwilligft vollfte Berichwiegenheit gu. Rach einigen höflichen Worten verabichiebete fich Tiebemann, um in ber Stadt feine Beobachtungen fortzujegen, Rach langem Bemuben gludte es ibm, erneut auf die Spur Mantos ju ftogen, Bald barauf ftellte fich heraus, bag ber Mann einem in ber Racht auslaufenden Lugusbampfer

dürfte bas englischen Ohren taum fehr angenehm

englischer Rationalität eine Rajute belegt hatte. Was follte bas bedeuten? War bie Aufgabe, bie Schetter feinem Selfer übertrug, bereits geloft? Das überraichend erfolgte Geftandnis bes

Rapitans Rudder mußte zweifellos mit bem Auftauchen Mantys in Montevideo in Berbindung gebracht werben, Gerner ftand außer Zweifel, bag Aud-ber ohne Zusicherungen irgendwelcher Art niemals bas ihn belaftende Gestündnis abgelegt haben murbe. Sier mar noch ein Unternehmen geplant, von bem Tiebemann eine leife Ahnung aufzubammern

Rurg entichloffen bestellte ber Rommiffar ebenfalls eine Rabine - in der Touristentlaffe - auf bem Lugusbampfer, bann begab er fich vom Safenviertel aus wieber nach ber Innenftabt.

Die Abendblatter von Montevides brachten eine Sensationsmelbung. Auf ben Stragen ftanben bie Beitungsverfäufer und ichrien ihre Schlagzeilen unter bie Menge, hier und ba ftanden Gruppen erregter Menichen in lebhaftem Gespräch beisammen. "Baffenichmuggler Rubber geflüchtet!" bieg co

Tiedemann fdmungelte, Geine Ahnung hatte ihn nicht enttäuscht. Er taufte fich eine ber Zeitungen

überall.

"Nachdem Rapitan Rubber von ber ,Marga' ge-"Kachdem Rapitan Rudder bon der Ingiga gestanden hatte, den Waffenichmuggel nach der Ingiel Lobos allein durchgeführt zu haben, beichloß die Untersuchungsbehörde, den Gefangenen licherheitshalber nach der Festung zu bringen. Roch vor Einbruch der Dämmerung sollte die Ueberjührung erfolgen. Es gesang jedoch dem Waffenichmuggler, mit Stise zweier unbekannter Manner die Begleitmannschaft ju übermaltigen und zu entfommen. Da ber Ueberfall an einer entlegenen Stelle am Aufgang gur Reftung erfolgte, murben bie gefeffelten Beamten erft Stunben ipater aufgefunden. Das hafengebiet ift abgefperrt,

Die Berfolgung bes Slüchtigen unverzüglich aufge-

nommen morben

Rommiffar Tiebemann marf einen Blid gur Uhr. Bis jur Abfahrt bes Lurusbampfers blieben noch rund zwei Stunden. Man tonnte fich beshalb in aller Rube an ben Rat begeben. Dort fab er, bag bie Bolizei von Montevibes wirflich auf bem Boften mar. Man unterzog ihn einer fehr eingehenben Unterluchung, und nur feine besonderen Ausweife be-wirften, daß er etwas raicher als die übrigen Rei-

gafte und ichauten voller Spannung nach bem Lanbe hinüber. Doch fo fehr Tiebemann auch Ausichau hielt von Manin war gunachit nichts gu feben.

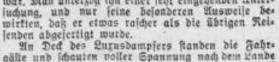
3met Tage ipater jedoch, als man fich auf hohet See befand, tauchte er auf. Er ichlenberte über bas Sonnenbed, ftanb eine Weile an ber Reling und manbte fich bann einem alteren, graubartigen Englanber gu, ber mit gelbem groftariertem Mantel und gleichfarbiger Muge gahnend in einem ber Liegeituble lag.

Es gelang Rommiliar Tiebemann, gang in ber Rabe einen Blat ju finden, von bem aus er einiger-magen die Unterhaltung ber beiben Manner verfteben tonnte Um nicht etwa pon Manty erfannt gu merben, trug er eine buntle Connenichugbrille und einen breitrandigen meiden Strobbut und blatterte in einer Zeitung.

Das Gefprach Mantys mit bem Englander be-ruftrte nur allgemeine Dinge. Der Englander murbe babei ale Mifter Bremfter angerebet.

Spater begab lich ber Rommiffar jum Schiffs-zahlmeifter und erhielt bort bie Ausfunft, bag Mifter Bremfter ein befannter englifcher Stahltonig fei, Er habe die teuerften Appartement's auf bem Dampfer inne.

Das genilgte Tiedemann. Er war iich ohnehin im flaren darüber, daß man fich die Papiere bieles Stahlfonige' nicht allgu genau betrachten durfe. Es tonnte jo jein, daß unter dem grauen Biegens bart ein gewiser Gerr Rudder jum Borichein tome. (Gortichung foigt)



# Stadtzeitung

## Das speicht Bände

Gunfte Bücherfammlung für bie Gront

"Allo eins muß ich Ihnen ja fagen, Frau Sempel: ba fteht mir fo langjam ber Berftanb ftill. Bedenfen Sie boch, vier Buchersammlungen für bie Gront bis fest, jebesmal viele, lange Guterzuge voll! Tja. haben ba unfere Goldaten nicht Bucher genug? Mogu benn noch eine funfte Sammlung?"

Frau Sempel ließ fich burch biefe Frage nicht verdiffen, wenn sie auch — sie gestand es lich ein, — bie Mengen der disher an die Front geschickten Bücherspenden nicht kannte, Daß es viel mehr als ein Handwagen voll sein mugte, konnte sie sich

"Aber liebe Frau Jager," fo fprang fie über das ihr entgegengeworfene mathematifche hindernis bin-weg, "Bucher find nicht aus Stahl, sondern aus Papier. Sie geben, befonbers bei fehr haufigem Gebrauch, leicht aus bem Leim. Bas glauben Gie mohl, welche Bebensbauer im allgemeinen ein Buch in ben

Buntern unferer Frontfampfer hat? "Boffen Gie damit fagen, bag bie Solbaten mit

ben Buchern nicht sorgfältig umgehen?"
"Richts liegt mir ferner als bas", widersprach Frau Sempel lebhaft. "Aber es liegt doch in der Ratur der Sache, daß ein Buch bei dauernder Be-nutung viel mehr dem Berichleit ausgesett ift, als ein nur alle Jubeljahr bom Bucherbrett ber guten Stube heruntergelangtes Glangftud. Das Buch geht bei unferen Goldaten von Sand ju Sand, Es wird nicht nur immer wieder gelefen, fondern im mahriten Sinne des Wortes gerlesen! Mein Sohn schrieb mir neulich, daß er ein vielverlangtes Buch, bas faft nur noch aus eingelnen Blattern beftanb, geleimt und notbürftig gurechtgeflidt batte. Aber bet Auflösungsprozest ließ ich nicht vermeiben. Gines Tages waren es fliegende Blatter!"

"Eigentlich ..." — Frau Jager war nachbentlich geworben — .. . fpricht bas, was Sie fagen, Bande, Frau hempel. Man fieht baraus, welche begeifterte Aufnahme bas Buch an ber Front findet und bag wir immer wieber Bucher fpenben muffen, um ben Lefebunger unferer Golbaten gu befriebigen."

#### Die Energiefparattion Gute Dilgiplin erubrigt 3mangemagnahmen

Die burch bie Roblenflau-Aftion in breiteften Rreifen polfstumlich gemachten Beitrebungen jut Energieeinsparung und bie Ginrichtung bes Energie-

Ingenteurs in ben Induftriebetrieben lind jest ein Singenteuts in Den Snouttreberteben inn jegt ein Bart in Birfamteit, Der Sonderbeauftragte für Energie-Einsparung beim Reichsminifter für Ruftung und Artegsproduktion, Dipl. Ing. See-bauer, berichtete in ber Technisch-Literarischen Geschlichaft über die in diesem Jahr erzielten großen Criolge und gab befannt, bat die gute Dilgiplin und bas verständnisvolle Mitgehen ber Privathaushaltungen bie Durchführung weiterer gwangsweifer Ginfdrantungen fur ben Brivatverbrauch unnötig gemacht habe. Um fo mehr werbe aber auch weiterbin von allen Berbrauchern erwattet, bag ite lich freis millig größter Sparsamfeit bei bet Eninahme von Eleftrigität, Gas und Baffer befleißigen und badurch bie ihnen gewährte Erleichterung rechtfertigen, Die Energie-Berforgungsunternehmungen werden auch in Bufunft burch Stichproben bie Ginhaltung ber Sparvorichriften über-

Ein voller Erfolg war auch bie Schaffung bes Energie-Ingenieurs in ber Industrie. In örtlichen und fachlichen Arbeitstreifen wurden gmangolos Erfahrungen und Erfenntniffe ausgetauicht, Um Gige einer jeden Gaumirticaftistammer murbe eine Begirts-Energieftelle ins Leben gerufen. Bu ben Betriebsbegehungen burch Sachleute und bem Er-fahrungsaustaufch tommen Schulungeveranftaltungen und Betriebsbefichtigungen. Die erarbeiteten Erfennt. niffe und Erfahrungen finden ibren Rieberichlag in bem mit Silfe bes Ruftungsminifteriums beraus-gegebenen Informationsbienft fur Energie-Ingegebenen

Treppenlaufer entfernen! In vielen Gallen murbe Die Musbreitung non Branben, insbefondere folder. bie burch Bhosphorbranbbomben bervorgerufen murben, burd bie ausliegenben Treppenlaufer be-Obwohl eine Anordnung su ibrer Entfernung nicht belteht, tann biefe nur bringend empfohlen

Wann muffen wir verduntein? 15. Ceptember son 20.46 bis 6.30 Hb

## Nun sind auch die Mieter verantwortlich . . .

Weitere Anpassung des Luftschutzrechtes - Erweiterung der Gebührenfreiheit

Durch eine neunte Menberungsverordnung jum Quftichutrecht, Die im Reichogefegblatt Teil I veröffentlicht ift, hat ber Reichsminifter ber Luftfahrt und Oberbefehlshaber ber Luftmaffe bas Luftichusrecht den Rotwendigfeiten angepagt, die fich nach den legten Erfahrungen ergeben haben. Insbesondere erhalten baburch auch gablreiche Anordnungen, Die bereits im Bermaltungemege getroffen worden find, ihre gefehliche Untermauerung.

Die Berordnung bringt u. a. eine Erweiterung ber Gebuhrenfreiheit bei bauliden Lufticumagnahmen. Soweit zweds Schaffung von Lufticutraumen oder Mauerburchbruchen, jur Berdunfelung, Tarnung oder jonitigen Luftichutzweden bauliche Magnahmen jonstigen Luftichutzweden bauliche Mahnehmen burchzuführen lind, werben baupolizeiliche Gebühren nicht erhoben. Es wird weiter Hargestellt, daß durch polizeiliche Anordnung in beslonders lufte und brandgesahrbeien Baugebieten die Borichriften über Entrumpelungspflicht erweitert werden fonnen, lieber die allgemeinen Borichriften hinaus fonnen banach die Ortspolizeibehörden sowohl das Mag der gesorderten Entrumpelung bis jur völligen Entleerung fteigern als auch die Entrumpelungspflicht für alle Gebäude anordnen. Während bisher für die Gerätebeschaffung im Luft. dug jeweils ber Sauseigentumer allein verantworte lich war, wird nunmehr gefetlich festgelegt, baß auch bie Mieter bafür verantwortlich in b, daß in ihren Raumen Baffer und Sand bereitund gwar durch bie Bestimmung, daß für bie Bereitstellung von Baffer und Gand in nicht allgemein juganglichen Raumen Die Benuger Diefer Raume perantwortlich finb.

Untlarheiten haben fich auch wiederholt bei ber Berdunklung der Treppenhäuset ergeben, Rach den neuen gesehlichen Bestimmungen ist für die Verdunke-lung des Treppenhauses berjenige verantwortlich, dem die Bedienung der Beleuchtung obliegt. In 3weifelsfällen enticheidet ber Ortspolizeiverwalter. Gefetlich festgelegt wird jest auch die Berpflichtung, daß feber Sauseigentumer einen einfachen Lageplan ber in feinem Saus benutten Luftichutraume an ben örtlichen Luftichugleiter bestimmten Stellen nieberlegen muß. Die Berordnung bestimmt weiter, dag bei langerem Berlaffen ber Bohnungen bafür Sorge ju tragen ift, bat im Falle bes Fliegeralarms bie Wohnungen jugunglich find. Bei Fliegeralarm baben bie Inhaber von Wohnungen und Raumen aller Art bieje offenguhalten ober bie Goluffel mit deutlicher Beidriftung bem Luftichugwart ober bellen Stellvertreter jur Mitgabe an die mahrend bes Marms im Saus Rontrollgange durchführenben Selbitidustrafte auszuhandigen, Mohnungsinhaber nicht felbit an den Kontroll-gangen tellnimmt. Auch diese Frage mar burch Bolizeiverordnung icon porläufig geregelt worben.

Schlieflich ftellt bie Berordnung ffar, bag ber orte liche Luftidukleiter Berfonen, für Die im Saufe feine geeigneten Luftichugraume vorhanden find, in andere Quftichutraume einweifen tann. Stragenpaffenten find in bie Luftichugraume aufzunehmen, foweit ber Raum ausreicht. 2Bo feine ausreichenden Lufticutraume porhanden find, ift ihnen burd Mufnahme in überbedte Raume Schut gegen Splitter gu ge-

# Auch für den Landdienst gilt der Jugendschutz

Er sichert den geregelten Übergang vom städtischen ins ländliche Leben

Bie der Sandbienftfuhrer auf der einen Seite bemitht ift, feine Jugend in den Lebensfreis bes Dorfes bineinguführen, und fie mit ben Barten bes einfachen lanblichen Lebens und ber Banernarbeit als ftetem Zusammenwirfen der Bräfte vertrant zu machen, so muß der häuerliche Betriebsfihrer andererseits der städtischen Derfunft der Freiwilligen Rechnung tragen. Das hat nichts mit übertriebener Schonung au tun. und die Greiwilligen follen, Jungen wie Dabel, an jede Arbeit im bof berangebracht werben, bamit fie einft allen Unforberungen im Gigenbetrieb gewachfen find. Aber es ift notwendig. daß ber bauerliche Lehrmeifter und die Lehrfrau alles verhindern, was den Landdienstfreiwilligen die Arbeit verleiden fonnte, und alles dafür tun, um die Freude an ber Leiftung und am Erlernen ber neuen Gertigfeiten au fteigern.

Die Jugenbidupbeftimmungen für Urlaub, Freigeit und Gesundheitsführung im Landdienst verdienen beshalb besondere Beachtung. Sie find ein Bestandteil des Arbeitsvertrages, der für alle Landdienstangehörigen abgeschloffen wird, und fichern einmal den geregelten Uebergang in bas landliche Leben ohne Schabigung bes der oftmale barten Arbeit ungewöhnten Organiomus. Gie geben aum ameiten bie Möglichfeit au einer umfaffenben politifden und forperlichen Erzichung außerhalb bes Arbeitseinfabes und bilben jomit bie Grundlage einer gielftrebigen und erfolgreichen Rudführung, geftust auf bas Bertrauen ber Elternichaft, Die ihre Rinber ohne Gorge in Die neue Umwelt geben laffen tonnen. Diefe Beftimmungen bes Arbeitevertrages find jugleich ber formale Boden für eine peritanoniavolle Bufammenarbeit der Landdienftfiffrung mit ben Gofen.

# Eine dringende Bitte des Ernährungsamtes

Das Städtifche Ernahrungsamt teilt mit:

Um eine reibungeloje Abmidlung ber vierwodentlichen Lebenomittelfartenausgabe ju er-reichen, ift befanntlich für biefen 3med eine gange Ungahl besonberer Ausgabestellen e'ngerichtet, bei benen bie Lebensmittelfarten nach einer bestimmten Buchftabenfolge abzuholen find. Berbraucher, die gu ber für fie vorgesehenen Zeit verhindert find, tonnen die Karten noch am Nachmittag des letzten Mus-gabetages abholen. Auch braucht niemand selbst zu fommen. Es besteht vielmehr die Möglichkeit, die Karten durch einen mit dem gelben Personalausweis versehenen Beauftragten abholen zu lassen. Die Mus-gabeitellen sind mit Personal — größtenteils ehren-amtliche heiser — so ausreichend beseht, daß die Ab-fertigung in der Regel Jug um Jug vor sich geht und kaum semand längere Zeit zu warten braucht. Es ist mithin seitens des Ernährungsamtes alles geson, um die Kartenabholung soweit wie iraend Die Rarten noch am Rachmittag bes legten Musgetan, um die Rartenabholung foweit wie irgend möglich ju erleichtern.

Beiber gibt es gablreiche Boltsgenoffen, bie fich biefer ju ihrem Beiten geichaffenen Ginrichtungen nicht bedienen, teilmeife anicheinenb logar aus Eigenfinn nicht bebienen wollen. Sie verlangen, Die Rarten ihnen nach Schluß ber allgemeinen Musgabe bei ben ftanbigen Ausgabeftellen aus-gehanbigt werben. Diefe Stellen haben aber gang anbere Aufgaben ju erfullen, Gie bienen in erfter

Linie ber Berforgung bes Reifes und Urlaubervertehrs und find außerdem Melbestellen für Ber-fonenstandsanderungen und für Umgüge. Die Stellen find auch räumlich zu beschränft, um einen größeren, durch das Berhalten faumiger Bollsgenoffen perurfacten Undrang bewältigen ju tonnen. Durch biefe unnötigen, fünftlich hervorgerufenen Storungen werben bie, die ftandigen Rartenftellen recht. maßig auffuchenden Boltsgenoffen ftart benach-teiligt und mit Recht verärgert. Die Ginwohnerichaft wird baher bringend auf-gefordert, die neuen Lebensmittellarten bei ber in

biefer Boche ftattfindenden allgemeinen Lebens-mitteltartenausgabe und auch fünftig ausichlieflich bet ben hierfur vorgesehenen besonderen Musgabeftellen abzuholen.

Bon ber icon fo oft bemabrten Ginficht ber Ginwohnerichaft wird erwartet, bab fie biefen Appell an bie Bernunft bebergigt und bas Ernahrungsamt in die unangenehme Lage bringt, gegen Unbelehrbare einschreiten gu muffen.

\* Fabrradunfall, Gin Rabfahrer rannie Ede Blücherstraße und Bismardring gegen einen Laft-wagen. Es blieb bei leichter Berlehung und geringem Sadicaben. Man ertennt aber auch bier wieber wie wichtig es ift, auf vertehroreichen Stragen porlichtig au fahren.

#### Budervorbeitellung bis 18. September Für bie 55. bie 58. Lebensmittel-Buteilungsperiobe.

Um bie reibungslofe Berforgung ber Berbraucher mit Buder in ber 55, bis 58, Buteilungsperiobe licherzustellen, wird im 54. Zuteilungszeitraum eine Borbestellung burchgeführt. Bu dielem Zwed ift auf den blauen und roja Rährmitteltarten der Doppelsabschnitt R 29/30 als Borbestellabschnitt vorgeseben worben, Diefen Abidnitt muffen bie Berbraucher in ber für die Abgabe der Bestellicheine allgemein por-geschriebenen Grift bis 18. Geptember bei

ihrem Kleinverteller abgeben. Die Abgaberegelung für Zuder bleibt gegenüber bisher unverändert, d. h. bei der Abgabe des Zuders find die Abschnitte der Reichszuderfarte abzutrennen, also nicht nur ju entwerten. Die Zuderfartens abschiftet burfen auch nur jeweils in der aufgedruckten Zeit beliefert werden. In der 51. die 3uteilungsperiode, für die ein ähnliches Bordeftels verfahren durchgeführt wurde, haben verschieden der Berbraucher den Buder fur die erften Berioden vet-fallen laffen, meil fie glaubten, er fonne in ber gangen Laufzeit ber Katte abgeholt merben.

#### "Breistreiber am Branger" Empfindliche Strafe für unerhörtes Berhalten

Die Ratharina 3119 in Mains bat einen gebrauchten Mufifichrant mit Zubebor zu einem Breis von 1100 R M. an bie Baula Kailer in Mains verfauft und ichlieblich ben Raufvertrag mit ber Be-bauptung, von anderer Seite feien ihr 2000 RM. geboten worben, wieber rudgangig gemacht. Der su-lällige Breis hat 179 RM. betragen, Wegen biefer unerhörten Breisnberidreitung bat ber Reichsitatt. haltet in Deffen - Landesregierung - Stelle fur bie Breisbilbung bie Ratbarina 3fin in Mains in eine Orbnungsstrafe von 5000 RM, und die Paula Raiser in eine Solche von 300 RM, genommen, sowie ben Mulifidrant mit lamtlidem Bubebor eingezogen.

#### Rellerinhalt voll versichert

Anfragen über ben Umfang bes Berficherungs-ichuges bei ber Ginbruchsbiebitahlverficherung bes Sausrats geben dem Leiter der Mirischaftsgruppe Sachversicherung II in der Reichsgruppe "Bersicherungen" Beranlassung, darauf hinzuweisen, daß seit dem 1. Oktober 1942 neue Bersicherungsbedingungen eingesührt worden find. Diese Bedingungen gelten für alle Bersicherungen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie schon vor dem 1. Oktober 1942 bestanden baben oder erst später abgeschlossen sind. Was insbesondere die im Keller untergebrachten Gegenstände anbelangt, ist die früher übliche Beschräntung der Haftung auf 20 oh, der Bersicherungsjumme weggesallen. Wenn Kalksaenallen persicherte Gegenstände aus Gründen Sausrate geben bem Leiter ber Birifchaftsgruppe Boltsgenoffen verficherte Gegenftande aus Grunden ber Sicherheit im Reller aufbewahren, fo find fie auch bort ohne Begrengung verit dert.

#### Tapferfeit bor bem Feinbe

Mit bem Gifernen Rreug 2 Rlaffe murbe Geft, Rarl Delben, Biesbaben, Oranienftrage 39 aus-

Das Rriegsverdienstfreug 2. Rlaffe mit Schwertern erhielt Obgefr. Willi & alfenftein, Biesbaben, Blatanenftrage 71.

Rachrichten aus bem Leferfreis \* Frau Minna Rampfer, Wiesbaden, Rettelbedftrage 16 mird am 16. Geptember 75 Jahre alt. Gie ift Tragerin bes beutichen Mutterfreuges. — Das leitene Felt ber biamantenen Sachzeit begingen bie Eheleute Carl Rug und Frau Ratharina, geb. Marg, Wiesbaben-Blebrich, Armenrubstraße 28.

Mur ber Strafe gefturst. In ber Rapellenftraft wurde ein 45 Jahre alter Mann mit einem Bein-bruch aufgefunden und burch das Sanitätsauto ins Rrantenhaus gebracht,

Bei Fliegeralarm Sausturen offenhalten! Rur bann ift es möglich, bag bei Luftangriffen unter-wege befindliche Boltsgenoffen rechtzeitig in Luftidugraumen Schug finden!

Mus alt wird neu! Gine Orisgruppe ber Frauen-Rinderbefleibungoftude aus, Die von Stoffreften und abnlichem bergeitellt wurden und ruft gleichzeitig alle Frauen auf, abends in den Rabftuben ber Frauenschaft zu helfen. Aus Stoff- und Wollresten sowie aus getragenen Rleidungsgegenständen wer-ben in den Rabstuben der Frauenschaft in unermublicher Arbeit Sunberte von Rinberbetleidungstuden bergestellt. Damit erfüllen die Frauen und Mütter eine ichone Aufgabe, benn fie helfen wertvolle Rob-ftoffe und Arbeitsträfte fparen. Bebe Frau, die es irgendwie ermöglichen tann, follte in Diefer Gemein-ichaft mitarbeiten und Die Schar ber unentwegten

# Alte und gegenwärtige Klaviermusik

Klavier-Abend von Gerda und Franz Flößner mit eigener Musik im Kurhaus

Die Heberichtift fpricht abfichtlich nicht von neuer Die Ueberichrift spricht absichtlich nicht von neuer Musik. Man ist im allgemeinen gegen die Reuheit der Musik mistrauisch geworden, seitdem sie — wir erinnern uns noch mit einer Gänschaut daran — unter der Eigenschaft "neu" ihre Entartung verdarg. Sagen wir also lieber: wir hörten gegen wärtige Musik! Geschaften von Franz Flössner. Es gab Zuhörer und Zuhörerinnen, die seine Bassacaglia op. 5 hörten und auf das Uebrige verzichteten. Dies nur am Rande. Es wird und ist damit keine Wertung eines ernst zu nehmenden Musikers gegeben. Flössners zehn zweistimmige Inspentionen sind gewiß tein Spielzeug für Klavierspiel lernende Kinder, aber als Studier, wert sur jeden, der sich ernsthaft mit dem Werden eines eigenoritgen Klangbewuhrseins, mit der Möglicheit sortentwicklier Klangverbindungen im lichteit fortentwidelter Rlangverbindungen im Rahmen beicheidener Mittel befannt machen will, find fie eine gute Schulung, Gehörbilbung, bie An-regung manueller Technit, ber Reiz verwegener Rlangtombinationen, bas find Borzuge bes Bertes, bas von Gerba Flögner mit Liebe zur Sache und ausgeglichenem Konnen gespielt wurde.

Gegenwartsmufit - bas bedeutet unter Um-Segenwartsmust — das bedeutet unter am-händen absoluten Berzicht auf die Möglichkeiten ber Romantit und ihrer Geseye. In seiner Musit für Klavier zu vier Händen, die man durchaus nicht mehr als problematischen, sondern bereits als tonstruktiven Beitrag zu dem Bersuch empfinden konstruktiven Beitrag zu bem Vertuch einpinden kann, aus bem rein motorischen Lintenspiel zut organisch entwicklten Klangsarbe, die nicht von augen in die Tonkombination hineingetragen wird, zu gelangen, in dieser Musik erscheint die Form kreng gesehlich entfaltet, und diese Bezwingung chaotischer Möglichkeiten — sie waren da — macht auch dem Juhörenden und in die Musik Hineinhorenden Freude. Pallacaglia, Intermesso, Tottata - bie von Flöhner gewählten Formen fagen eben-loviel über Bindung wie Freiheit ber Gestaltung aus. Die alten Gefete find nicht geopfert worden,

ber Rlang aber bat bie Gegenwartsform einer fach. ver Richtg aber dar die Gegenwarissorm einer sachlichen Kühle angenommen. Ob es schade ist, daß das Gefühl — als romantische Quelle der Must — abgelöst wurde vom fritischen Kunstverstand? Die Antwort wird je nach dem Temperament und der Borliede des Juhörers verschieden aussallen. Aber das ist ja auch gut so. Unisormierung der Ansichten widerspricht der unvorstellbaren Unendlichkeit der

Btufit.
Franz und Gerda Flöfiner spielten vierhändig die "Musit für Klavier"; ihre seelische und pianistische Gemeinschaft war aussallend groß und gab ein erschöpsendes Bild der äußeren Wertsormen und ihret gesehmäßigen Struktur. Die gleiche, rhythmischeratte llebereinstimmung waltete bei der Interpretation des Schubertschen Kondos. Diese seinstüblige Art lag nicht weit weg von der Kunst Flösiners, Chopin zu spielen. Er phrasierte bei der Wiedergabe der Hantaste semoll nicht trennend und gliedernd, sondern ließ die Melodienströme inseinander sließen, wie der beste Chopinstil es verslangt: Indessen war doch manches Lempo in seiner Schnelligteit überspitzt, wenn der Deuter sich vom eigenen Temperament fortreißen ließ; dann ging das Gleichgewicht der Stimmen ein wenig verloren. Die rein pianistisch-technische Seite der Leistung war Die rein pianiftifch-technifche Geite ber Leiftung mar Die rein pianistisch-technische Seite der Leistung war unstreitig bedeutend. Ueber Gerda Flöhner als Blanistin lätt sich viel Gutes berichten, besonders von ihrem Jusammenspiel mit ihrem Partner. In ihrer Deutung der Sonate Gedur op. 53 von Beethoven war alles vorhanden, was Beethoven als "deutlichste, sozische Deklamation" bezeichnete, indessen wurde das Beethovenwort "Die Empfindung bat auch ihren Tatt" nicht immer io sinnvoll-inner-lich verwirflicht, wie es bei größerer Mögigung gewisser Tempt hatte geschehen können. Immerbin, da die Mittelstimmen porbiblich schön gemodelt da die Mittelstimmen porbildlich ichon gemodelt wurden, war boch die Interpretation als Ganges ein ichoner Beweis von Konnen und Sinfühlung. Es gab viel Beisall und eine Ueberfülle von Dr. Hendel

Festliche "Meistersinger

Festliche "Meistersinger"
Mit Richard Wagners "Meikersinger Chenbitd beurschen Bollstums, jener glübenden Apotheose der heiligen deutschen Knalt, wurde untängst die neue Spielett des Deutschen Thaaiers verheitungsvoll eingeleitet. Die strahlende, sollsverdundene, zwischen Ernst und heiterteit beheimatete Feierlickeit des Wertes übertrug sich auch dei der Wiederholung der von uns eingehend gewürdigten Reuinfgenterung begeistend auf die Besuche, wort mieder Arist mitten in schweren Kriegstagen, wor mieder getragen von tiesem Einsag und dohem Schwang, was Solitien, Chöre. Tanggruppe und Ordester ihr reiches Kömmen und startes Empsinden einschien. In idealem Zusammenwirten mit Eremer als Dirigent, Spilder als Regisser und Breuger stätzigent, son ihre den man nie solitzen, ehne wan nie er eine Bahnenbildner, ichus hab ha niem ann die solitzing satig und vollsgewachsen, gedoren aus jener echt deutschen Feiertagsstimmung, wie sie die Bürger Ründbergs im 16. Jahrdundert dei großen Antässen ersullt haben mag. Biese ungenannte kräfte haben unter Hannemanns Leitung in monates langen Antrengungen, unter schwerigten Bedingungen die führlerischen Boraussehungen geschaften, aus denen die Kühnenlumphonie von Mulis, Gelang und Farbe enteitehen fonnte. Das Schlubbild des Meistergejanges auf der Begnitwiese wurde zu einem leuchtenden Felt für die Rugen und Ohren. Dem Aubel dieses Bühnengedschens entsprach der stürmische Beisall des ausvertausten hause, entsprach der stürmische Beisall des ausvertausten hause, entsprach der stürmische Beisall des ausvertausten Daules, entsprach der stürmische Beisall des Ausvertausten Daules,

Musik und Dichtung des Nordens

Dr. Molfram Balbich mibt begann am Moniag im Saus Rheinland feinen neuen Bortragezotius über Diufit das Abeinland jeinen neuen Bortragszptius über Muft und Dichtung des Nordens, wobei er zuerk Jinnland, das Land der 1000 Seen behandelte. 1835 entkand das Nationalepos "Kalevala", in dem der Dichter und Forjcher Clias Lönnrot die Boltsiagen der Finnen zujammengestellt hat. Besonders kind im Kalevala die Heldentaten und Abenteuer von drei geheimnisvollen Männern, nämlich des Sängers Wainämdinen, den man mit Wotan vergleichen fann, des Abonteurers Lemmintdinen und des Schmiedes Imarinen geschildert. Must und Dichtung gehen in der finntlichen Kunkt in eins über, Kach der Bortsiung von Stellen sus dem Kalevala und der Bendlung von Topelius und Kuneberg ging der Kodner auf den Komponisten Sibelius und dessen Wetterliede "Lemmintäinen", über. Der sessende ber Mutterliede "Lemmintäinen", über. Der sessende ber kavier wurde durch wirkungsvolle Lied, und Klaviervore träge von Grieg und Sibelius bereichert.

#### Finnische Künstler

Selferinnen perftarten.

Die jur Mitwirtung bei den Finnische Mugite iagen in Wiesbaben verpflichteten sinnischen Künstler nehmen im Wiesbaben verpflichteten sinnischen Künstler nehmen im Bruftleben ihrer Heimat einen beachtlichen Kang ein, Brojessor Dr. Tolvo Daapanen eine ber Leiter des ersten Samphonischonzeres, ils seit 1929 erder Kapellmeister des Kinnischen Aundiunts; ielne in Helfint des gonnenen Sindien hat er in Deutschland, Frankreich und Mitteleuropa erweitert. Aber nicht nur als vachschaffender Künstler, sondern auch als Berkuster bedeutender Jachwerte und als Pröfichen der finnischen Tontünkler, Mitglied der Verwaltung der Finnischen Oper und des Vorstandes der Sinklus-Alabemte genieht Projessor. Dr. hanpanen Ansehen und Wertschäung.

Anichen und Bertickstung.
Die Gelangsfolikin Aune Antit hat in helfinti, Baris, Wien und Berlin ihre Gesangsftubten betrteben. Ausgedehnte und erfolgteiche Konzertreifen führten die Künftlerin oft wett über die Grenzen ihres Baterlandes; fie gaftierte in Schweben, Korwegen, Berlin, Wien, Budde pelt, Varis, Warichau uim.

pett, Paris Batichan uim. Brofessor Ernft Linto, Klavier, ber Leiter ber Sis beitus-Atademie in Heffnet, ift ein insbesondere im norde lichen Guropa bekannter Rongertplantk; wie Brofessor Haus und baris kublert. Bon jeinen Kompositionen sind besonders der Klaviertonzerie, zwei Klaviersonaten, ein Klaviertrio, ein Streichquartett und mehrere Gesangsarten mit Ersolg aufgesührt worden.

#### "Herzen im Sturm"

Morgen Donnerstag findet im Residengtheater bie Erftaufführung bes Schauspiels "Bergen im Sturm" von Milan Begonic ftatt. Der troatische Dichter behandelt in bem sponnunggelabenen Mert bas tragische Schieflal zweier Menichen leiner heimat, beren eigenwillige Sefabsewelt uns an die Geftalten bes großen nordischen Dichters August Strindberg erinnert, Insigenterung; Friedrich Sebrecht.

#### Wir hören am Donnerstag

Das Nachmittagstongert bes Deutschlandsenders von 17.15—18.30 Uhr enthält Werte des aberichleftigen, 1935 verfterbenen Komponisten Richard We g. Ge erflingt jeine "Rieft-Ouverture". Maria Caroni fingt drei Lieber für Copran und Orchefter. Die Sendung bringt auherdem Beethavens 1. Sinjonie und brei Sage aus ber Balleth-Saite nan Weser.

Der Rundlunt wirb an zwei Abenden Ricolais Opet Die luftigen Weiber von Binb or lenden. Bon 21-22 Uhr ift im Reichsprogramm unter der Leitung won Arthur Rother die erfte grobe Szenenfolge zu horen.

#### Ereu bem deutichen Lied Chrungofeier für verbiente Ganger

Ehrungsseier sur verdiente Sänger
Auch die Rannergesang vereine, geeint im Lied, haben sich in harter Kriegszeit unerschüttert zu Rotund Schicksigesmeinschaften zusammengeistlösen. In Treue und Opferwillen über Kampf und Leib hinweg wird der housses aber Weigeseichmernisse weiter gepliegt. Bon diesem Idealismus zeugte auch die traditionelle Ehrung sieter für verdiente Sangessamet aben im Aurhaus, durch die Stadtsverwaltung Wiesdaden den Deutschen Sängerbund, den Sängergau hessen Allau und den Sängertreis Wiesdaden. Und zwar wurden für langjährige aftive Sängerbund, den Sängergau hessen sie langjährige aftive Sängerbund, Wiedericht il Vereinsmitglieder aus Wiesdaden, W.-Viebrich W.-Sonnenberg, W.-Dohbeim und W.-Erbendeim für Wiädrige, I Sänger aus W.-Dohbeim und W.-Erbendeim für Wiädrige, I Sänger aus W.-Dohbeim und W.-Erbendeim für Wiädrige, Sängerfeises Wiesdaden ausgezeichnet wurden sur Wischaftstelt. Wit der Chrenwitzliedeschaft des Sängerfreises Wiesdaden ausgezeichnet wurden sur Wiesdadener Lehrergesangverein und Bhilipp Christ vom Wissdaden Lehrergesangverein und Bhilipp Christ vom Wissdaden Lehrergesangverein und Filippen Errik vom Arbeit als Werzeugte Anhänger und Förderer des beutschen Lieden Lehrergesen and den der Form verlaufene Kennackeise der den ein erebender Form verlaufene

ichen Liedes erwiesen haben.

Umtahmt war die in erhebender Form verlausene Shrungsseier durch gindende, gut flingende Chorvorträge des "Schubertbundes (Dirigent W. Körppen); serner durch innig erfühlte, technisch gediegeme Biolinvorträge des grundmuklalisien Konzeitmeiltern Richard Budi (am Flügel verdienkvoll Kammermufter Otto Trillhale). Die Redner des sestlichen Tages, Lehrer Karl Schmitt, Magikratsrat Dr. Bender und Dr. Kriedr. Schmitt (Bad Raubeim) bezeichneten diese Ehrenfeier als eine Kundzedung der Treue und Bewährung und gedachten mit Worten der Liede und Anhänglichteit unseres Führers Adolf hitler, Auch wir schließen uns den gehaltvollen Aussührungen der drei Sprecher an mit dem alten nollen Ausführungen der brei Sprecher an mit bem alten Sangeripruch: "Rein im Sang, treu im Bort, felt in Eintracht immerfort". Joseph Lang

#### Der Runbfunt am Donnerstag

Reichsprogramm: 15-16 Uhr: Bertraute Ridinge ber Bolfsmufit. — 17.15-18.30 Uhr: Operetten-melodien. — 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.20 bis 21 Uhr: Biolintongert von Bach (Rudolj Schulg), Werfe von handel und Corelli. — 21-22 Uhr: Große Szenenfolgenus der Oper von Ricolai "Die luftigen Weiber von Windsor", 1. Teil, Leitung: Arthur Rotber.



Berjammlungsfalenber Der Rreisleiter

Donnerstag, ben 18. September 1943 Der Kreisleiter: 18 Uhr Kreisitabssthung im Burget-al bes Rathauses. Teilnahme: Alle Ausweisfarten In-ber. Anzug: Uniform.

haber. Anzug: Uniform.

Der Areisschulungsleiter: 20 Uhr Sinung des Areisiculungsamies im Sinungszimmer der Areisleitung. Teilnehmet: Alle Areischulungsredner, alle O.S.-Schulungsleiter und Schulungsbeauftragte der Gliederungen und der
angeschlosienen Berdande. Uniform.

DS. Loreleiring: 20.15 Uhr Schulungsabend im Gasthaus Jur Lofomotine" Doubeimer Strage 98. Teilnahme:
Alle Politischen Leiter, Jührer der Gliederungen, Amtsträgerinnen der A.S.-Frauenischt, Walter und Warte der
angeschlossenen Berdände, sowie samtliche Pg. und Pgn.

angeschiossen Berbande, sowie samtliche Pg. und Hander dellen 1 bis 5. Unisorm, soweit vorhanden.

Ohg. Sudweit: 20 Uhr in der Aula der Oberschule an der Oranienstraße Generalmitgliederappell. Erscheinen für alle Bg. und Bgn. ift Pflicht. Unisorm, soweit vorhanden ohn in Be. W. Biedrich: 20 Uhr Appell und Sprechabend für is Zellen 5, 6, 7 und 8 in den oberen Räumen des "Hotel Aheinterraffen". Teilnabme: Orisgruppenstad, sowie sämtliche Pg. und Pgn. der genannten Zellen. Unisorm, lemeit parhanden.

D62, Schierftein; 20.15 Uhr Sprechabend in ber Turnhalle, Jahnftrafe, Teilnahme: Orisgruppenftab, famtliche Bg. und Bgn. Uniform, fomeit vorhanden.

### Auf froher Rheinfahrt mit Verwundeten

Vom schönen Taunus nach St. Goarshausen - Stolzes Erlebnis für alle Teilnehmer

der Bermundetenbetreuung Rahmen führte die RE. Bolfewohlfahrt in engiter Bufanmenarbeit mit der NS. Frauenichaft eine Jahrt für die Bermundeten des Bad Schwalbacher Lagareits durch. Mit einem Frühzug trafen die Bermundeten in Biesbaden-Biebrich ein, wo der gemietete Dampfer jur Aufnahme bereitftand. Bei iconftem Better und ben flotten Marichen einer Militarfapelle nahm die Gabrt bier ibren Anfang. Auger den Bermundeten mit bem Chef-arat des Refervelagaretts, Oberftaboarat Dr. Schauß, maren auch eine Mbordnung Marine. Erholungsbeimes unter Gibrung eines jur Erholung hier weilenden Ritterfreugtragers, fowie ber Areisamtoleiter im Sanptamt für Bolfswohlfahrt, Bg. Lober, und ff. Dberfturmführer Gicobil an der Rheinfahrt beteiligt.

Die Rreisfrauenicaftsleiterin Grau Bolff hatte aus ber Re-Grauenichaft bes Rreifes eine Angabl Frauen eingefest, bie in ber Ruche bes Schiffes mit fleifigen Sanden für bas leibliche ber verwundeten Rameraden forgten. Dberftabsargt Dr. Schauft - mit ber herrlichen Gegend und ber Geschichte bes Rheines in bem befahrenen Abichnitt beftens vertraut - ließ es fich nicht nehmen, ben feiner argtlichen Runft gur Beilung anvertrauten Rameraden, auch bei biefer Jahrt die notigen Reifeerlauterungen gu geben. Die Borbeifahrt am Riederwaldbeufmal nabm er jum Anlag einer Aniprache, in ber er den unerichütterlichen Glauben an den Endfieg jum Mittelpunft feiner Ausführungen machte.

Bei Et. Goarshaufen batte die Gabrt ibr Endgiel erreicht, bas Schiff drebte gur Umfebr. Bwifchendurch hatten bie Franen die vermundeten Rameraden mit' einem ausgegeichneten Mittageffen und am Rachmittag mit Raffee, fowie dem von den Ortsfrauenichaften des Areifes gestifteten Ruchen bewirtet. Auch für ein gutes Glas Bein mar geforgt. Die Teilnehmer der Gabrt find in verichiedenen Gauen bese Reiches beheimatet und hatten größtenteils noch feine Gelegenheit die Econheit des viel-befungenen Iheines fennengulernen. Bur fie mar diese Gabrt baber ein besonderes Erlebnis. Oberftabsargt Dr. Chank danfte deshalb

im Ramen ber ihm anvertrauten Bermunbeten auch allen Dienftftellen ber Bartei beim Abichluß ber Gabrt für die Borbereitung und Durchführung des iconen Ausfluges mit beralicen Worten.

#### Commerfest im RCB.-Rindergarten

Bab Schwalbach. 15. Geptember. 3m RSB. Rinbergarten fand ein Rinberieft ftatt, au bem lich bie Eltern mit ihren Rinbern in großer Babl eingefunden batten. Die freundlich bergerich-teten Raume trugen einen feftlichen Schmud, ber von ben einzelnen "Tanten" in liebevoller Beile auf bas Gelt unferer Kleinen abgestimmt mar. "Tante Malie", als Leiterin bes Rinbergartens, begrußte bie Eltern mit beralichen Worten und wies auf ben Sinn bes Jeftes bin, Gin fleines Mabelden eröffnete bierauf bie Jeier mit ihrem Millfommengrus und bat in gereimten Worten um Radficht für bie noch ungeichidten Darbietungen ber fleinen "Runitler". Es follte lich jeboch alsbald zeigen, bag uniere Jungften unter ber umlichtigen Anleitung im Rinbergarten ihre niedlichen Spiele und Tange logar recht geididt porguführen verftanben. 3bre bubiden Roltume pakten fo gans gu ben Marchen und Spielen, bie lie in ihrer findlichen Art vorzuführen wußten. Sierbei gefiel besonders "Das Rafperle" in leiner brollig-beiteren Art. Mit bem Breselichnappen und ber Abergabe fleinerer Geichente murben Die fleinen Darfteller abidließend reidlich belobnt, 3miidendurch seigte eine Rleinfindergruppe eine Reibe gumnattifder Ubungen, um ihren Eltern einen fleinen Ginblid in bie laufend gemabrte ipartliche Betreuung ihrer Rinder gu geben, Alles in allem mar bas Sommerfest ein Ausichnitt von ber vielseitigen torperlichen und geiftigen Betreuungsarbeit, bie unleren Rinbern in ben RSB. Rinbergarten gemahrt

#### Erziehungsbeibilfe für öffentliche Gurforge

Die bem Behrling und Anfernling gemahrte Gelde und Sachleiftung ift fein Arbeitsenigelt, fonbern eine Erziehungsbeihilfe, ein Beitrag ju ben Roften des Unterhalts mahrend ber Musbilbung. In einem gemeinsamen Erlag bes Reichsinnen- und bes

Reichsarbeitsministers wird für das Gebiet des Bürforgerechts flargeftellt, daß die Ergiehungsbeihilfe nur für ben eigenen Lebensbedarf des Lehrlings norgesehen und nicht dazu bestimmt ift, für den Lebensbedarf der übrigen Mitglieder seiner Familie einen Beitrag zu leiften. Die Lehrlingsbeihilfe ift alfo bei ber Bedürfnisprufung in der öffentlichen Fürforge nicht angurechnen. Darüber hinaus foll bie Grage entgegentommend entichieden werden, inwies weit ein Lehrling ober Anlernling felbit trop ber ihm gezahlten Erziehungsbeihilfe noch in fürjorgerechtlichem Sinne als hilfsbedurftig anguleben und für ihn baber eine entsprechenbe Unterftugung au gemahren ift. Es joll babei berudfichtigt werben, daß Die geordnete Berufsergiehung bes Jugendlichen er-Mufmenbungen für feinen Lebensbebarf mit fich bringt. Beiter ift bei ber Brufung feiner fur-forgerechtlichen Silfsbedurftigfeit ein angemeffener Teil ber Lehrlingsbeihife für Werbetoften auger Un-



# Brunnenstrafe 53 . Rel 198 and 488

Berfammlungefalenber Der Rreisleiter

Der Kreisslilmstellenleiter: Am Freitag, dem 17. September 1948, um 20 Uhr, zeigt die Gaufilmstelle in der Ortsgruppe Bermbach den Film "Der scheinheilige Florian" (nicht jugendirei), Kulturfilm "Deutsche Banzer", "Junges Europa Rr. 4" und "2 Wochenschauen". — Um 16 Uhr Jugendilmstunde mit Kulturfilm "Deutsche Banzer", "Junges Europa Rr. 4" und "2 Wochenschauen".

Der Rreisfilmftellenleiter: Mm Connabend, bem 18. Cop-Der Rreissimmethentetter: Am Sonnabend, dem 18. Sept. 2013 im 20 Uhr, zeigt die Gaufilmitelle in dem Dorf Riederfeelbach den Film "Der scheinheitige Florian" (nicht lugendstei), Kulturfilm "Deutsche Panger", "Junges Europa Rr. 4" und "2 Wochenschauen". — Um 16 Uhr Ingendsilmkunde mit Kulturfilm "Deutsche Panger", Junges Europa Rr. 4" und "2 Wochenschauen".

#### Sportnachrichten

Aus dem HJ.-Sport

Bann 118 (Borms) gegen Bann 80 (Biesbaben) 4:4 (2:0) Die Justalkmannichalt des Banne 80 (Wiesbaden) 4:4 (2:8)

Die Justalkmannichalt des Bannes 80 trug einen weiteren Bergleichstampf in Worms aus und tonnte gegen den spielharten Gegeter ein beachtliches Unentschieden erringen, obwohl die Mannichaftsschwierigkeiten noch nicht behoben sind. Die Wormser begannen das Spiel mit großer Ueberlegenkeit und tonnten die zur Halbzeit auch 2 Tore vorlegen. Nach Halbzeit innden fich dann die Wiesbadener beller und alichen die Kübrung der Mormier gus Bei beller und glichen die Jubrung ber Mormfer aus. Bei beiberfeits verteiltem Spiel gelangen bann ieber Mann-ichaft die zum Schluch noch 2 Tore. Hervorzuheben And bet ber Miesbabener Mannschaft ber Torwart Klein und ber Mittelfturmer Klepper.

Sanbball

Gahnlein 1/4 tomb. gegen Gahnlein 6 4:7 (8:2)

Die von bem Bannfachwart Commer nunmehr an-geletien D3. Sandballipiele begannen mit obigem Spiel. Die tomb. Mannichalt tonnte den Salbteitvoriprung nicht ballen, und errangen die Bimpfe des Fähnleins 8 infolge befferen Siehvermogens einen verdienten Gieg.

#### Sport des Bannes 80 am kommenden Sonntag

Am fammenden Sonnabend und Sonntag tragt ber Bann 50 ben Subrergehnfampf aus, bei bem ben Bemerbern Gelegenheit jum Erwerb bes Golbenen Rührersportabzeichens gegeben ift. Die Bedingungen baju find ichwer und nur diefenigen, welche

dingungen dazu jund jawer und mir diezemigen, weime fich sportlich genügend vorhereitet haben, werden die ersierderliche Bunfitzahl erreichen fonten. Die Juhkaller treien zum Rücklampf gegen den Wormsfer Bann in Wiesbaden an, Auch die Turner treien mit einem Lehrgang auf den Blan, den Bannfachwart Wern zum den Sportlehrer Krumm in der Sporthalle, Oranienstraße am Sonntag die kind kanntagten.

#### Reger Hockeybetrieb im Nerotal

Durch intensive Ausbildungstätigfeit hat fich ber Miesbabener Tennis- und Soden. Club in legter Zeit wieder einen gang bervorragenden Rachwuchs berangebildet. Dies fah man bei ben am Sonnabend burch-geführten Borbereitungsspielen für die tommenben Meifter. ichalistämpfe, ju benen ber Club mit fech Mannichaften angetreten mar. Am Sonntag wurde ein sportlich auf hober Stufe ftebendes Brobespiel ber Frauen. Städtemannichaft gegen bie BDM. Gebiets. elf (Deutscher Jugendmeifter 1941 und 1942) dutchgeführt, bas 2:2 unenifchieben endete.

#### Lorsbachtal-Kampfspiele

Lorsbachtal-Kampfspiele
Die Ergebnille der 6. Kampspiele des IB. Lorsbach im Taunus bestätigten im allgemeinen die Entickeidungen des vorausgegungenen Keldbergiestes. Wiederum liellte der LES. Gieben die meisten Sieger, mit dem vielseitigen Athleten Zeibler, wie am Heldberg auch den in der Haterstlasse der Männer. In der Unterfüsse und in der Atterstlasse dem der Beranstalter zu zwei skönen Erfolgen, in der Hister-Jugend überrogten Kömpfer aus Limburg und Sosikeim. Bei den Franen und in den BOM. Kämpfen beherrschien die Verteterinnen des IV. Frankfurt-Volendendein die Lage, Einen dritten Plat sicherte sich in der Unterstuse als Wiesbadener Vertreter Weg vom AL. W. Vierstadt, hinter Allcher (IV. Lorsbach) und Schmidt (IV. Hierststasse II den 4., und Ih. Dit (A. Bierstadt) in der Alterstsasse III ebensalle den 4. Plag.

Schi-Beltmeifter Albert Pfeifer (Innebrud) ftarb als

Schasseltmeister Albert Pleifer (Innsbitud) kard als
Interoffizier der Luftwaffe den Heldentod. Pleifer, der
bei den Schi-Melinnelherichalten 1939 in Cartina d'Ampeazo
den Torlauf gewann, kand im Alter non 24 Jahren.
Die deutschen Jauftdallmeister der beiden lesten Jahre,
Lichtluftbad Frankfurt a. M. und DIB. Linz, die auch
jest dei den Titelfämpfen in Augsburg den Endsampf destritten, treffen sich am 19. September beim Frankfurter
Turnier um den "Abser-Areis" Weitere Teilnehmer sind
u. IB. Mannheim-Sandhofen, IS. Wilfizdurg-Grombühl
und ISC. 47/Schmaden Augsburg. und IG6. 47/Schmaben Mugeburg.

V 9. 5. 1924 A 30. 8. 1943 Unser einziger und einzig geliebter Sohn

# Hans Joachim Zierenberg Leutnant und Kompanieführer in einem Grenadier-Regiment, Inhaber jes Verwundetenabzeichens, ehem. Fahnleinführer u. Personalstellen-leiter im Bann 80, Abiturient der Orenienschule

gab im Alter von 19 Jahren sein junges hoffnungsfrohes, aussichtsteiches Leben in freudigem selbstverständlichem, heldenheftem Einsatz für seinen Führer und für Deutschlands Zukunft.

"Als er an der Spitze seiner Kom-panie im schweren Abwehrkampt südwestlich Wiesma im Gegenstoß den Feind angriff und die Haupt-kampflinie hielt, traf ihn das tod-liche Geschoß."

Wir sind unendlich stolz auf ihn. In tiefer Trauer: Withelm Zieren-berg, Oberst und Wehrbezirks-kommandeur. Elisabeth Zieren-berg, geb. Schick

Wiesbaden (Hindenburgallee 17)

Wir erhielten die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller, unvergeß-licher Neffe, Bruder, Onkel, Vetter, inser treuer Freund

#### Fritz May

Obergefreiter, Inh. des Kriegs-verdienstkreuzes Z. Kl. mit Schw. each vierjähriger, treuer Pflicht-erfüllung, am 9. August 1943 im Osten den Heldentod fand.

In tiefer Frauer: Femille Fritz May, Seerobenstr. 22 / Elly Schmidt, geb. May, u. Kinder, Jahnstr. 29 Käthe May, Mainzer Str. 41 a / sowie alle Verwandte / Roman Fischer im Namen seiner Freunde tit den Angehörigen trauern un en lieben Arbeitskameraden

die Firma Niersteiner Schloßkei-lereien G. Fr. Kehl und Gefolg-schaft, Nierstein am Rhein

langem Leiden verschied ch und unerwartet meine treubssorgte liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und

#### Frl. Martha Schulze

m 55. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Withelm Schulze / Helene Schulze / Familie Heinrich Merten / Familie Georg Mohr

Wiesbaden (Kellerstraße 11), Kiel, den 12. September 1945 Die Einäscherung findet am 16. Sep-tember, 9 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Am 14. September 1943 verschied nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine herzens gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

### Frau Rosa Birkenstock

geb. Lanio

Im Namen der trauernden Hin-terbliebenen: Wilhelm Birkenstock und Kinder

Wiesbaden (Walramstraße 18), den 14. September 1943 Die Beerdigung findet am 17. Sept. um 14.15 Uhr, auf dem Südfriedho

Nach langem, mit großer Geduid ertragenem Leiden, doch plötzlich und unerwariet, verschied am 14. September 1943 mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

### Franz Heymann

m 75 Lebenslahr.

In tieferTrauer:Ernestine Heymann geb. Sinder / Paula Heymann Jakob Heymann und Frau Liesel, geb. Herdrich / Wilhelm Heymann, Oberwachtmeister der Schutzpol. d. Res., und Frau Frieda, geb. Becker / Paul Lest, im Osten, und Frau Rosel, geb. Heymann / 6 Enkelkinder u. alle Verwandte

Wiesbaden (Moritzstr. 66), Ober-lahnstein, Offenbach-Bieber, den 15. September 1945.

Die Beerdigung findet am Freitag. 17. September, 15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 13. September 1943 entschlief sanft im 97. Lebensjahre unser geliebte Mutter, Großmutter un

#### Frau Elise Dockheer geb. Joël

Die trauernden Hinterbliebene Lis Hoyermann, geb. Dockheer / Joh. Freifrau v. Grass, geb. Dockheer / Harald Hoyermann / Jeans Blabricher, och Hoyermann heer / Harald Hoyermann / Jeane Biebricher, geb. Hoyermann / Reinhard Biebricher, Oberstitt. / Werner Hoyermann und Frau Mar-git / Nonny Haas, geb. Hoyer-mann / Fritz Haas / Eity Horlohe, geb. Hoyermann / Hanns Achim Horlohe / und zwei Urenkei

Wiesbaden (Elbach-Stiffung) rauerfeier: Donnerstag, 16. Sept. 2 Uhr, Südfriedhof

Nach kurzem schwerem Leiden ent-schlief am Montag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-mutter, Schwester, Schwägerin,

#### Frau Elisabeth Debus

Alter von 57 Jahren.

m Alter von 57 Jahren.

Die frauernden Hinterbliebenen:
Rudolf Debus und Frau Erika,
geb. Werner / August Sits, z. Z.
Im Felde, und Frau Hildegard,
geb. Debus / Heinrich Micelai,
z. Z. Im Felde, und Frau Erna,
geb. Debus / Gertrud Debus /
und fünf Enkelkinder

Wiesbeden (Hellmundstr. 29),, den 13. September 1943

Die Beerdigung findet Donnersteg, 10 Uhr, auf dem Nordfriedhof statt.

#### Familienanzelgen

Hans-Jochem. In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt eines gesunden Stammhalters an: Hilde Creuzer, geb. Birkenfeld, Karl Kreuzer, z. Z. im Felde. Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring. 43, den 10. Sept. 1945 Hans Jürgen. Als letztes Ver-mächtnis meines lieben Mennes, mächtnis meines lieben Mannos, Feldwebel Hans Hassemer, zeige ich in Dankbarkeit die Gebuet eines kräftigen Jungen an. Frau Erika Hassemer Wwe, geb. Gerhardt, z. Z. Privatklinik Frau Prof. Dr. v. Oettingen, Städt. Krankenhaus

n g e b o r g, Sofie-Marie. Die Geburt unserer Tochter zeigen in dankbarer Freude en: Sofie Axt, geb. Wolf-weber, z. Z. Weisbaden, Privatklinik Freu Dr. von Oettingen, Heinz Axt, Leutnant, z. Z. im Felde. Mainz-Kastel, den 13. September 1945

Na Verlobung was was 1945

Na Verlobung was 1945

Die Verlobung unserer Tochter Hilde-gard mit dem Kaufmann Herrn Walter Erdbrink geben wir hiermit bekannt. Major Wiltried Rumpe s. Fras Grete, geb. Obrig. Berlin-Charlottenburg 5. geb. Obrig. Berli Gustloffstraße 55

Melne Verlobung mit Frt. Hildegard Rumpe beehre ich mich anzuzeigen. Walter Erdbrink, W. Biebrich, Hinden-burgallee 97, z. Z. b. d. Wehrmacht. 15. September 1945

W. Biebrich, Elizabethenstraße 1

hre Vermählung geben bekannt; Richard Rehwinkel, Wiesbaden, Albrechtstr. 10, Ria Rehwinkel, geb. Pelzer, Trier, Auf dem Platz 3

#### Stellenangebote

Mädchen für etwas Hausarbeit und Servieren für Restaurant sofort ges-Wohn, im Hause, Rest Hopfenblüte, Meinz, am Heuptbehohof, Tel. 4341. Wohn, im Hause,
Meinz, am Hauptbahnhof, Tet.
Mirtschaftshilfe in Dauerstellung oder
auch Aushilfe, da Hausfrau leidend,
ges. Nah, Hainerweg 19, II. T. 22462
ges. Nah, Hainerweg 19, II. T. 22462
ges. Nah, Hainerweg 19, II. T. 22462
gesucht, Zuschrift, an Steinheimer,
W. Schierstein, Fraudenbergstraße
W. Schierstein, Fraudenbergstraße

## Stellengesuche

Büroarbeit von Herrn gesucht. Zu-schriften H 400 WZ. Servierfrau sucht Stelle zur Aushilfe, am liebst. i. Tagesgeschäft. L 1779 WZ.

### Wohnungsgesuche

3-Zimmerwohnung in schöner Villa von pens. Offizier gesucht. Evtl. Teil-wohnung. Roter Berechtigungsschein. Zuschriften 1 4275 WZ.

### Wohnungstausch

2-Zimmerwohnung mit kl. Mens., suche 3- od. 4-Zim.-Wohn, Zuschr, L 1759 WZ. 5-Zimmerwehnung, sonnig, groß, I. St. suche 2—3 Zim.-Wohn., auch Stadt rand. Zuschriften L 1749 WZ. 2<sup>1</sup>/<sub>1</sub>-Zimmerwohnung, schön, tadellos in Ordnung, suche 3—4-Zimmerwohn. Zuschriften H 419 WZ.

#### Zimmergesuche

Zimmer, einfach möbl., von berufstät. Herrn gesucht. Zuschriften H 399 WZ. Zimmer, gut mobl., mit allem Komfort Apothekerin gesucht. für unsere Apotheke, Mainz

Möbl. Zimmer oder Mansarde, evtl. leer, Gegend Moritzstr., Adolfsallee oder Seitenstraße sofort für Berufs-tötige zu miefen gesucht. Zuschriff. unter H 2085 WZ. Wir suchen für Angestellte unseres Betriebes gutes möbl Zimmer mit flieft. Wasser in guter Wohnlage in W. Biebrich Zuschriften H 6542 WZ.

Zimmer, gut möbliert, von Herrn ge-sucht. Zuschriften H 2181 WZ. Z Zimmer, möbl., mit Kochgelegenh itin-u Zentralheizung, von 2 jg. berufst. Damen gesucht. Zuschr. H 405 WZ. Merianne Grobe, Walsrode-Hannover, Heinz Ambrosius, W-Schlerstein, im September 1943

Damen Gesten. Zuschriften der od. 12 zimmer, leer od. teilmöbliert. 1 od. 2 Zimmer, leer od. teilmöbliert. 1 von ig. Ehepaar in ruh. Hause Wiesbaden od. Vorort, mit Küchenben. September 1943

N.-Fahrrad, gut erhalten, gesucht. Zuschriften unter H 2147 WZ. Herrenfahrrad, leicht beschädigt, ge-sucht. Zuschriften L 4252 WZ. Damenfahrrad oder Fahrgestell ges. Schlier. Adolfstraße 5

Küchenherd, kl. bis mittelgr., rechts nur gut erhalten, gesucht. Kaumann, W. Biebrich, Elisabethenstraße 11, Küchenherd, kl., ges. L 1693 WZ Kehlenherd, kl. u. Rohr ges. Bler stedter Höhe 22, I.

Herd, weiß, gut erh., Rohr rechts, ge sucht. Zuschriften L 1762 WZ. Sparherdchen od kl. Herd, Tisch od Dauerbrenner ges. Zuschr. H 2153 WZ Größerer Koffer, Damenschuhe (40), gt. erhalt., Damenschuhe (56), Standard-mantel (44) gesucht. Emma Demm, Wasswaden - Igstadt, Florian-Geyer-Straße 7

Lederhandtasche, gleich welche Farbe, gut erh., ges. Zuschr. L 4209 WZ. Aktentasche, Füllhalter gesucht. Zu-schriften unter L 1565 WZ

Kerbkinderwagen, gut erh., gesucht. Zuschriften L 1675 WZ. Kinderwagen ges. Zuschr. L 4242 WZ. Hausangestellte, ält., mit langl. Zeug-nissen, sucht Stellg, ab 1. Nov. bei ält. Ehepaer. Zuschriften L 1747 WZ. Kinderwagen, gut erb. gesucht. 30tte. Kinderwagen, gut erh., gesucht. Jütte, Wiesb.-Biebrich, Hubertusstraße 9.

K.-Wagen mit Metratze, gut erh., bis 100 -, ges. Zuschriften H 2555 WZ Suche gut erhaltenen Kinderwagen, Preis bis zu 60.—. Zuschriften 5 285 WZ., Wiesb.-Biebrich. Nähmaschinen, auch defekt u. Untergest, kauft Engel, Bismarckring 43

Zinkbadewanne und Klavler, gut er-halten, ges. Poths, Strinzmergaretee Obstkelter von 20-100 Liter gesucht. Zuschriften L 1730 WZ. Weinfaß, 80-150 Ltr. Ehrhardt, Jahnstr. 25

Apfelweinfaß (bis 100 Liter) u. einige Weinflaschen ges. Zuschr. L 1665 WZ. Fat, 50-100 Liter, für Most gesucht. Zuschriften L 1731 WZ.

#### Verkäufe

Nußbaumtisch, rund, poliert, sehr gul erh-, 25.— Zuschriften H 385 WZ. Frackanzug, guter Stoff, für schl. Figu (1,72 m), 100.—. Zuschr. H 397 WZ. Küchenherd, schwarz, 15.-, Tisch, 12.-, Tennenschränkchen, 50.--. L 1724 WZ. Brikettofen, 50.--, grün emailliert, zu verk. Zuschriften H 2176 WZ.

Großer Waschtopf, wenig gebraucht, u. Tracken-Waschmaschine, zus. 30-, Herrenhose, wenig gefr., Gr. 42, 15-, Punktroller, 12-, Kinderkleidchen mit Wollfückchen, 15-, Deckenbeleuchtung, 5-, Knabenwintermantel, 35-, für 15 Schlafz.-Bild, gerahmt, 65×120, 35.— Keiser-Friedrich-Ring 14, II, r. May.

Brille von Winkel durch Mittelheim n. Bahnhof Oestrich Sonntag abd. verl. Gegen Belohnung abzugeben bei Petry, Rheinstraße 100, III. Schulberg aufhob, w. um sof. Rück geb. Göbertshahn, Schützenhotstr.

Hotzgas-Generatorenanlage, ustloff, komplett, für 1000.— aufen. Zuschriften L 4250 WZ. Grabstein ohne Schrift, nebst Rahmen, in W.-Biebrich, Näh, Waldstr. 144, Pt.

#### Fahrzeuge

Motorrad, 125 ccm, zu kauf, gesucht. Evtl. wird ein H.-Fahrrad in Zahlung gegeben, Meixler, Taunusstr. 31, I.

#### Immobilien

Immobilien, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3

Großes massives Gebäude oder grö
Bere Räume für Legerzwecke zu
mieten oder zu kaufen gesucht. Zu
schriften unter H 5097 WZ

Wohnhaus zu kaufen gesucht. Zu
schriften H 2159 WZ
sndhaus Geschliftshaus in Breslau, sich gut rentierend, Preis RM, 50 000 - geg

Lendhaus, im Taunus geleg., zu kauf, oder mieten ges. Zuschr. H 111 WZ. Obstgrundstück zu kaufen gesucht. Zuschriften H 2158 WZ

#### Tlermarkt

Zuchtrind zu verkaufen. Karl Koch, W.-Igstadt, Mittelstraße 5 Wachsemer Schäferhund, 15 Mon. alt, mit Stammbeum, zu verk. Schmidt, Hallgarter-Str. 4, P., zw. 18 u. 19 Uhr

#### Entlaufen

Hund, Schäferhundart, grau, mittelgr. am 5. Sept. entlaufen. Mittellung an Telefon 24028

#### Verloren

Slib. Armband mit Anhänger, Stadtw. Krakau, Parkstr. verloren. Abzugeb. Krakau, Parkstr. verloren. A gegen Belohnung Fundbüro

Schlüssel Sonntag abend verloren. Abzugeben gegen Belohn, Fundbüro Gold. Demonarmbanduhr om 15. Sept. im Theater (Gr. Haus) oder auf dem Weg Wilhelmstr. mlt Straßenb. W-Bierstadt verlorengegangen. Abzug gegen hohe Belohnung bei Kohns. W. Bierstadt, Erbenheimer Str. 12, 1. Geldbeutel mit 3 Ringen Bahnhof ver loren. Abzug. geg. Bel. Fundbüro 2 gute Handtücher von Schwerkriegs-besch, verloren am 9. Sept, auf dem Weg Bleichstraße bis Hermannstr. Bitte abg. Hermannstr. 13, Schrumpf Silb. GL-Armband m. 5 Steinen (Goldtopas) auf d. Weg zum Südfriedhot verloren. Da Andenken, geg. 10 RM. Belohn, abzg. Hartwig, Hellmundstr. 3

Derjenige, der Butterkarte auf de Ladentheke (Eichen) m. Marriorplatte, eb. Göbertshahn, Schülzenhofstr. 16
2teil., 2.53 m. u. 1,05 m. RM. 120.— zu verkaufen. Zuschriften L. 4255 WZ.
Trachtenhosenträger, gut erh. grau Wildleder, 3 RM. Zuschr. H. 2184 WZ. bergplatz 2, oder Telefon 25266.

#### Tauschverkehr Kurhaus - Theater

Lederhalbschube Gr. Kurhaus, Donnerstag, 16. Sept., 16 Uhr: Konzert, Leitung: August König; 19.30 Uhr: Konzert, Leitung: Albert Nocke 43, hellbr., gut er-helt., suche ebens. schw. od. br. H.-Schnürstiefel Gr. 42 Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Kenzert mit Ledersohl, Zu-schrift, L 1485 WZ. Deutsches Theater. Großes Haus: Do. 16. Sept., 19-21.30 Uhr, St.-R. D 2, Pr A: "Fidelio". Puppe, schön, m.Bell,

Resident-Theater: Do., 16. Sept., 17 b. 21 Uhr, St.-R. III 2, Pr. II: "Herten Im Sturm" Puppenschaukel, ev. rote D.-Schuhe (38), guf erhelten, suche Holländer od Drei-rad. Krämer, Scharn-horststrabe 33

Scala, Großveriete, Pünktlich 19.30 Uhr. Heute zum leizten Male des sensatio-nelle Doppelgastspiel Schwaben-hansi, einer unserer besten Humo-risten von Funk und Bühne, sowie das ganz hervorragende Grotesk-lenzpaar M. u. W. Blacker, vom Winter-garten Berlin und das anerkannt hervorragende Großstadt-Programm-Mittwoch 15.15 Uhr Nachmittagvor-stellung. Vorverkauf ab 15 Uhr. Vor-enzeige: Ab Connerstag, 16. Sept.: "Tayber der Artistik" mit 10 Attra-"Zauber der Artistik" mit 10 Altrak-tionen

#### Filmtheater

Gröbe 44-46, alles sehr gut erhelten, suche Herr-Uebergangsmadfal (Popeline) Gröbe 45-48, nur sehr gut erhelten und aus guten Hause, evit. Wertwargleich, Zuschrift, L 4150 W.Z. Lagerplatz oder Bauplatz zu kaufen gesucht. Zuschriften H 2157 WZ.

Geschäftsräume

D.-Badeanrug, Or. 42, \* Jugendliche zugelassen und Sportschuhe, \*\* Jugendliche v. 14—18 J. zugelassen. Or. 37, beides gut ech, tuchn ebens. Küchenherd. Zu Wathalta: "Der dunkte Tag". 15, 17-20, 20 Uhr. So. 13 Uhr. So. 15 Uhr.

Consenerd Zu-chrift. L 1491 WZ Thajia: "Die Wirtin zum welfen Rösst". 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. 13 Uhr.

Standardmantel.

Elektrolakoffer

Lederaktentsiche.

Schulrenzen

gut erhalten, suchs ebansolchen Knab.

chriff. L 1469 WZ.

V. Lehrgelge mil Katlen u. Begen, gut arh., suche H.-Hemden Gr. 37-88. Zuschr. L 1473 WZ.

Fuchspelz, br., gut erhalten, suche D.-Ueberg.-Mentel 44. Zuschr. L 1478 WZ.

Perserteppich, 3,10

Raum für Bürozwecke, ruhiger Betrieb, schrift, L 1491 WZ.

Sein, Kundenberuch, von Alt. Herfn gesucht. Zuschr. Wohnungsnachweis M. Küchle, Friedrichstraße 12

M. Küchle, Friedrichstraße 12

schrift, L 1489 WZ.

Sola, Kaußich od.

Chaiselongue, Zuschrift, L 1489 WZ.

Sola, Kaußich od.

Chaiselongue, Zuschrift, L 1489 WZ.

Sola, Kaußich od.

Chaiselongue, Zuschrift, L 1489 WZ.

Sola, Kaußich od.

Sola, Kaußich Uta-Palast: "Münchhausen". 14.30, 17, Capitel: "Bel ami". 15.30, 17.45, 20 Uhr

Apollo: "Stimme des Herzens", 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. 13 Uhr. Astoria: 15.30, 17.45, 20 Uhr. "Kleiner

Platien, gut erh. Union: "Das Lied der Liebe" mit Kerin Hardt, Paul Hörbiger. gulen Staubsauger. Zu- Hordt, Paul Horbiger. schriff. L 1468 WZ. Luna: "Walzer einer Nacht". Dlympia: "Liebe geht wohin sie will" \*

Park-Lichtspiele Wiesbaden-Biebrich: "Drunter und Drüber", 20 Uhr, Mi. auch 15 Uhr. Römer - Lichtspiele Wiesb.-Detzheim: "Geheimzeichen 1. B. 17"

# Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein: "Pedro soll hängen"

#### Verschiedenes

Ab 14. Sept. Annahme und Ausgebi von Reparaturen statt nachmittags nur noch Dienslag, Donnerstag, Sonnebend von 9-12 Uhr. C. Krespach, Schleiferei, Wiesbaden, Moritzstr. 7 schrank oder Kom-schrank oder Kom-mode. Zuschriften in gute Hände zu verleihen Zuschr. L 1463 WZ. unter H 404 WZ.

#### Städtische Nachrichten

Boschlegnahme von Räumen, Zur Sicherstellung des drift gendsten Raumbedarfes werden sämtliche im Stadt kreise Wiesbaden vorhandenen Räume, soweit sie nicht Wohnzwecken dienen, hiermit gemäß §§ Sund 22 des Reichsleistungsgesetzes beschlagnahmt. Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß Reichsgeschäfte über die beschlagnahmten Räumen nichtig sind, und daß ohne meine Genehmigung an den beschlagnahmten Räumen keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen ben Rechtsgeschäften siehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder der Arrestvollsiehung arfolgen. Dadurch ist leide entgeltliche odel ziehung erfolgen. Dadurch ist jede entgeltliche oder unentgeltliche Ueberlassung von Räumen, die der In-haber für seine eigenen Bedürfnisse nicht benötigt. haber in untersagt.
Wiesbaden, den 14. September 1945
Der Oberbürgermeister
Wehrmacht- und Kriegsschädenamt